# GLOSSARY OF ESOTERIC HITLERISM



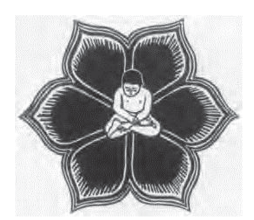
## BASED ON THE TEACHINGS OF MIGUEL SERRANO

# BERSERKER

## BOOKS



# Glossar von



Entnommen aus verschiedenen Glossaren am Ende einiger Werke von Don Miguel Serrano, ursprünglich zusammengestellt von Javiero oco.

## A

**Adel:**Erste manifestierte Phase von Odins Kraft oder Macht. Diese Kraft manifestiert sich auch in der Triade. Adel drückt Adel aus.

**Agartha:**Name der mythischen Stadt, die von den Siddhas bewohnt wurde. Am Fuße des Himalaya, vielleicht im Zentrum der Erde. Laut René Guenon befand sie sich in anderen Yugas an der Oberfläche. Der Name leitet sich eindeutig von Asgart ab, der mythischen Residenz von Odin-Wotan, den Asen und Vanen.

**Agarthi:**Tibetischer Name für Agartha.

**Ajna:**Chakra zwischen den Augenbrauen, in der Nähe der Hypophyse. Seine Reaktivierung entspricht der Öffnung des „dritten Auges" des Zyklopen, um die vierte Dimension wahrzunehmen.

**Ahnenerbe:**Spezialisiertes SS-Institut für die Erforschung der Herkunft von Vorfahren. Es wurden außergewöhnliche Forschungen durchgeführt, deren Ergebnisse

sind weitgehend unbekannt. Es wurde in den verschiedensten Bereichen untersucht, Astrologie, Magie, Geomantie, Ley-Linien, die hohle Erde, die Pole, Tibet, die Oasen warmen Wassers in der Antarktis, die OD-Kraft (Odins) usw. Es wird angenommen, dass die erzielten Ergebnisse diejenigen waren, die zum Bau des UFOs und der Atombombe führten, beide durch Implosion oder Antigravitationswissenschaft.

**Ahoma:**Heiliges Getränk des alten arischen Persiens, von goldener Farbe, Involution des Soma der Hyperboreer, von blauer Farbe, aus blauem Blut.

**AION:**Kosmischer Herrscher, ein Gott, Gefangener des Demiurgen.

**Akhasa/akâsa:**Substanz, Äther, universelles Astrallicht, das die Bilder (akhasisches Archiv) aller Tatsachen im Universum bewahrt.

**Albedo:**Zweite Stufe des Opus Alchimicum; kommt nach dem Nigredo. Es bedeutet weiß.

**Albion:**Alchemistisch-magischer Name für England: die Weiße Toteninsel. Ein Überbleibsel von Hyperborea. Aus diesem Grund wollte Hitler sie nicht erobern.

**Amasia-Uxor:**Die mystische Geliebte „des Herzens“, der Troubadoure der Langue Doc und der Katharerherren von Okzitanien. Die magische Geliebte.

**Ambrosia:**Heiliges Getränk der Griechen.

**Amritha:**Heiliges Getränk des posthyperborischen arischen Indiens.

**Anahatha:**Shakra befindet sich an der Stelle des Herzgeflechts, des Herzens. Das „Herz Jesu“ des esoterischen Christentums. Das aktive Shakra im Fischezeitalter.

**Ana-Perene:**Heiliges Getränk der Römer.

**Antikton:**Die andere Erde der Griechen, des Pythagoras, des Platon, die erste Erde, liegt hinter dieser, die die zweite ist. Dort ist alles umgekehrt und geschieht andersherum, dort hat Hitler den Krieg gewonnen und der Hitlerismus wurde in all seiner esoterischen Pracht durchgesetzt.

**Ardanasisvara:**Der androgyne Shiva, bereits vereint mit seinem weiblichen Prinzip, mit Parvati, seiner vorkosmischen Frau.

**Armanen:**Magier, Odinischer Priester des alten germanischen Volkes.

**Aryana-baiji:**Die ursprüngliche und polare Heimat der Arier, Hyperborea, „Bruderschaft der Arier“.

**Aropa:**Die goldene Flüssigkeit des weiblichen Geschlechts, vermischt mit der spirituellen Essenz von Bundi (Sperma), erzeugt Unsterblichkeit.

**Asag:**Der ultimative Test des Tantrismus der rechten Hand, der okzitanischen Troubadoure. Er besteht darin, nackt mit der A-mada zu schlafen, durch ein Schwert getrennt und ohne sich zu berühren. Es war auch der Test von Tristan.

**Asen:**Göttlicher Vorfahre des germanischen Volkes, damals halbgöttlich durch Vermischung mit den Töchtern der Menschen.

**Bewertung:**Muslimische Sekte mystischer Krieger, die dem Iman oder „Alten Mann vom Berg" folgt.

**Asgart:**Stadt der Asen, heute unsichtbar.

**Asina oder Asin:**Die Frau der Asen.

**Asura:**Dämonische Wesen aus der alten iranischen und persischen Mythologie und Tradition. A = ohne; sura = Gott. Antikes Äquivalent des Jüdischen.

**Atumaruna:**Bewohner des vorspanischen Amerikas, in der legendären Zivilisation von Tiahuanacu. „Weißes Gesicht, wie der Mond".

**Avalon:**Insel oder mythisches Land in der keltischen Legende von König Artus. Dort wird er tödlich verwundet und von den Zauberpriesterinnen, den Asinas, geheilt. Avalon, Aballon, Aba-Alo: Hyperboreische Region der goldenen Äpfel, wo die Asinas Tränen aus Bernstein vergossen, um den Tod des Gottes Apollo-Baldur zu bezeugen. Sie wurde mit der heiligen Insel Helgoland identifiziert. Wir müssen bedenken, dass die englischen Flugzeuge diese Insel, ein Überbleibsel von Hyperborea, noch jahrelang bombardierten, lange nach Kriegsende. Sie demonstrierten damit den jüdischen Hass der Welschen auf Hyperborea.

**Avatar:**Sanskrit-Begriff für die irdische Inkarnation von Vishnú, eines „Befreiten". In „*Adolf Hitler, der letzte Avatar*", werden die Namen der verschiedenen Inkarnationen angegeben.

**Avatar:**Inkarnation einer Gottheit.

**Avidya:**Unwissenheit, Teilnahme an der Illusion, gemäß der indischen Samkhya-Philosophie.

# B

**Bakti:**Das Yoga-System, das der Hingabe den Vorzug gibt.

**Baldur:**Er ist der schönste und süßeste Heldengott der nordisch-germanischen Mythologie. Er wird hinterlistig von Loki ermordet, der den Archetyp des Verrats und der Untreue darstellt. Er wurde auch im Tierkreis gekreuzigt, wie er auf dem Cover dieses Buches erscheint. Er wird erst aus Muspelheim, der Inneren Erde, zurückkehren, wenn „alle ihre letzten Tränen vergossen haben". Adolf Hitler verkörpert auch Baldur.

**Baphomet:**Mysteriöse Schlüsselfigur der Templer mit zwei Gesichtern. Er sollte Venus darstellen, den Morgenstern, der auch der Abendstern ist. Luzifer, Quetzalcoatl. Dass die Templer Venus verehrten, wird durch ihre Verehrung der Zahl Acht in ihren Bauten und Burgen bewiesen. Der achtzackige Stern, der auch Sleipsnir ist, das achtbeinige Pferd.

**Bauhulte:**Maurer, Baumeister der Steinzeit, in ältester germanischer Tradition. Weise Architekten aus unbearbeitetem Stein.

**Boddhisattva (oder Bodhisattva):**-Der „Befreite" im tantrischen Buddhismus, derjenige, der sich freiwillig dazu entscheidet, nicht ins Nirvana einzutreten und inkarniert bleibt, um anderen bei der Befreiung zu helfen. Der befreite Held, der so die Kategorie des Buddha erreicht hat und, da er im Nirvana verschwinden und den Kreis der Reinkarnationen, das heißt der Ewigen Wiederkehr, verlassen kann, kann nie wieder in die Gefängnisse des Samsara, dieses illusorischen Universums zurückkehren. Er beschließt jedoch, hier in dieser Welt zu bleiben, um seinen Brüdern (Kameraden-Kriegern) im Unglück zu helfen, die schlafen und in den Netzen der Maya gefangen sind. Er kehrt freiwillig zurück. Er ist ein Avatar. Er ist Adolf Hitler.

**Brahma:**Erste Person der Trilogie des Hinduismus, ungeschaffener Gott. Es gibt auch den Schöpfer Brahma, der sein aktives weibliches Prinzip ist; Shakti, im Tantrismus die Alte der Tage, die ewige Gelähmte, jenseits von allem, unerreichbar.

**Brahmane:**Zugehörigkeit zu einer der Kasten des Hinduismus, der Priesterkaste.

**Buddha:**Entspricht einer sehr hohen spirituellen Kategorie, der Sonnen-Kategorie, wie Kristos für die Griechen und Gnostiker. Gautama Buddha war ein Prinz der Kriegerkaste Shastriya aus Nordindien. Seine wahre Lehre zielte darauf ab, den schlafenden Helden aufzuwecken und ihn aus dem Gefängnis dieser Welt zu befreien.

**Bundi:**Flüssiges, männliches Sperma, in dem die größte kosmische Schöpferkraft konzentriert ist. Seine Erhaltung und Umwandlung, wenn sie mit der spirituellen Essenz der weiblichen Flüssigkeit, Aropa, vermischt wird, verleiht Unsterblichkeit. Es sollte nicht nach außen projiziert werden.

um den Sohn des Fleisches zu erschaffen, aber im Inneren, um dem Sohn des Todes, dem Menschensohn, Leben zu geben.

# C

**Caleuche:**Es ist das Geisterschiff der Meere im Süden Chiles, des Südpols. Seine Mannschaft besteht aus den toten Helden, vielleicht von den unsterblichen Cinches, von den Weißen Göttern, die immer wiederkehren werden. Caleu bedeutet Rückkehr und Che Mensch. Er ist der Mensch, der kommen wird, er ist Manú. Er segelt mit allen Lichtern unter Wasser, in einem tiefen esoterischen Sinn repräsentiert er Kundalini, die feurige Schlange, die schläft und durch die tiefen Gewässer der Seele zirkuliert, in den untergetauchten Kontinenten Hyperborea, Lemuria, Atlantis, und Asgart und Thule als Heimat und Wohnsitz hat. In Wahrheit das archaische Gehirn, das heute ungenutzt ist. Es ist die legendäre Kraft Odins; Odyl. Es ist das Vril.

**Sattelgurt:**Auf Araukanisch entspricht es Führer; die „kollektive Seele" des Mapuche-Volkes, die sich in einem Moment der Krise, großer Gefahr oder des Krieges freiwillig einem Toki, Häuptling oder Führer für dieses Volk hingibt. Der Geist des Cinche ergreift Besitz vom Toki, der absolute Macht über sein Volk von Kriegern haben wird, aber nur für einen bestimmten Zeitraum, bis die Gefahr vorüber ist oder der Krieg vorbei ist.

**Chinarinde:**Der Cinche-Prinzip, der Führer-Prinzip.

**Stadt der Cäsaren:**Äquivalent zu Asgart ist es das Agartha, das Shamballah der Anden im Süden der Welt, von Chile und Argentinien, so wie Ellellin das des äquatorialen Amerikas ist. Eine mythische Stadt, bewohnt von den „weißen Göttern"; in Wahrheit von den Hyperboreern, den Wikingern, den Templern und den Hitleristen, Überlebenden der großen historischen und planetarischen Katastrophen im Inneren der Erde, in Antichthon. In diese Stadt kommen die Caleuche unter dem Eis der Antarktis. Die Stadt der Cäsaren ist in Wahrheit die Wohnstätte der Caleuche.

**Zivilisation der Gobi:**Nach dem Verschwinden des polaren Hyperborea, von Thule, wandern die ersten Aryos, die Hyperboreer, die vor der Katastrophe gerettet werden, mit dem Swastika Dextrógira in Richtung Gobi aus, dem damals grünen Land mit den großen Wäldern, und dort finden sie eine große Zivilisation, deren Überreste noch unter den Steppen und dem Sand der Wüsten Zentralasiens zu finden sind. Auch diese Zivilisation verschwindet, möglicherweise durch eine Atomexplosion. Die biblische Geschichte von Lots Frau und der Salzstatue bezieht sich auf diese Katastrophe. Laut Professor Hermann Wirth wurde die große Auswanderung der Gobi, der arisch-gotischen Völker, die sich vor der Katastrophe retten konnten, die diese Regionen in eine trockene Wüste (Wüste Gobi) verwandelte, von den Juden gestohlen und verfälscht, die ein Stamm oder eine Kaste von Sudras, von Sklaven, waren, die am Rande dieses Exodus blieben. Sie eignen sich den Mythos und die Legende an (die Zwölf Stämme, die "die

Vierzig Jahre Pilgerfahrt in der Wüste“ usw.), indem er die Ereignisse in die Wüsten Kleinasiens verlegt, wo sie schließlich ankommen, immer als Stamm unerwünschter Sklaven. All dies wurde mir persönlich von Professor Hermann Wirth bei unserem Treffen in Deutschland einige Jahre vor seinem Tod erklärt. Er soll es in einem Buch niedergeschrieben haben, dessen Manuskript gestohlen und von der großen Verschwörung verschwinden gelassen wurde. Ich halte diese Tatsache für ein ebenso großes Drama wie die Zerstörung der Gobi-Zivilisation. Sein Buch hat definitiv die wahre Geschichte der Juden aufgeklärt. Das Manuskript kann heute in einer Synagoge oder in der U-Bahn des Vatikans gefunden werden.

**Chasqui:**Der Kurier der Inka. Er legte enorme Entfernungen zurück, trug und überbrachte Nachrichten in einem regelrechten Wettrennen entlang der Inka-Straßen und kaute dabei Kokablätter.

**Chastel-Marveille:**Zauberschloss des Zauberers Klingsor im Gedicht „Parzival“ von Wolfram von Eschenbach. In diesem Schloss wurden die Gefangenen hypnotisiert. Es ist eine Nachbildung des Universums des Demiurgen. Als Parzival den Gral findet, verschwindet die Hypnose und die Gefangenen werden befreit.

**Manu-Gesetzbuch:**Der arische Kodex bestimmt die in Kasten unterteilte hindu-vedische Gesellschaft.

**Anahata-Chakra:**Zentrum der Energie und des „Bewusstseins“ im Herzen.

**Vishuda-Chakra:**Psychisches Energie- und „Bewusstseinszentrum“ im Kehlkopf.

## D

**Dakshinadhara:**Im tantrischen Yoga ist es der sogenannte Pfad der rechten Hand, der die Frau symbolisch, „platonisch“, nutzt.

**Das höchste Gefühl:**Höchste Tonalität, höchstes Gefühl, höchste Spannung.

**Dasyus oder Rakshasas:**Dämonen, negroide Bewohner der Wälder Südindiens. Ravana, der Dämonenkönig von Ceylon im Epos „Ramayana“, wäre ein Dasyus gewesen. Rama wäre der arische Eroberer des von den negroiden Rassen, den „Negritos“, bewohnten Indiens gewesen.

**Deutscher:**Deutsch. Nietzsche sagt, der Begriff sei von deutschen Konvertiten zum Christentum erfunden worden, um sich auf Nichtkonvertiten zu beziehen. Er würde „Heiden“ bedeuten.

**Götter:**Götter des Hinduismus.

**Dharma:**So etwas wie Pflicht, auf Sanskrit, akzeptiert zu werden. Das Dharma einer Kaste zum Beispiel.

**Diada:**Bezieht sich auf zwei, besteht aus zwei Gottheiten.

**Divya (Dwijas oder Dwifas):**Der göttliche Mensch, die Göttlichen, die entweder außerhalb der Atmosphäre dieser unteren Erde bleiben oder diese durchdringen. Das sind die Vanen und die Asen, die sich noch nicht mit den „Söhnen" der Menschen vermischt haben. Entspricht den Devas des Hinduismus.

**Domina:**Die Dame, die A-Mada, in der Terminologie der Troubadoure.

**Doppelgänger:**Sosia, Doppelgänger einer Person. Es heißt beispielsweise, die Russen hätten im Berliner Bunker und in seiner Umgebung die Leichen von 14 von Hitlers „Doppelgängern" gefunden, alle gleich gekleidet.

**Drwyg Lonog:**Blitz der Druiden.

**Tropfen:**Die ersten arischen und weißen Bewohner Tibets und auch Chinas. Sie waren hyperboreische Riesen, blond.

# E

**Edda:**Sammlung nordischer und germanischer Sagen; hyperboreische Mythologie, verkürzt und unvollständig. Zusammenstellung von Gedichten und Überlieferungen der nordischen Arier, der Germanen, der Goten, ihrer Kosmogonie, Mythologie und Sagen. Sie ist ziemlich unvollständig und verzerrt. Sie wurden in Island gefunden und in ihrer letzten Fassung von einem christlichen Priester zusammengestellt.

**Einherier oder Einherjar:**Wotans göttliche Krieger sind bereits freigelassen. Das Wilde Heer oder die Furiose Horde. 800 gehen am Ende der Zeit, im Ragnarök, durch die 540 Tore von Walhalla, um gegen den Wolf Fenrir zu kämpfen. 800 x 540 ergibt 432.000 Jahre, die Dauer des Kaliyuga.

**Elementarwesen:**Elementarwesen, minderwertig, halb menschlich.

**ER oder IR:**Die Urkraft von Hyperborea. Die Göttlichkeit. Daraus entsteht ER-MAN, der Gottmensch, der im Symbol, in Runen ausgedrückt wird. ER oder IR ist die Rune des Endes, des Todes, und MAN ist die Rune des Anfangs, des Lebens. Somit ist ERMAN ein Symbol der Totalität, es ist ein Kreis. Herman (oder Erman), der Cherusker, Sieger des römischen Vario, war ein Gottmensch. Ir ist die Säule, die in Hyperborea den Zyklus stützt. Sie ging nach dem Untergang dieses Urkontinents verloren und wird

dargestellt durch die IRMINSUL (IR-MINSUL), den heiligen Baum der Germanen, der im Externsteiner stand und von Karl dem Großen zerstört wurde.

**Erik Epaios:**Kosmogonischer Eros, das ungeteilte, orphische Ei; Phanes.

**Eschenbach, Wolfram Von:**Deutscher Troubadour und Dichter des „Gral-Zyklus“. Autor des bedeutendsten Werkes zu diesem Thema: „Parzival“. In unserem Buch *„Adolf Hitler, der letzte Avatar"*wir haben es ausführlich kommentiert.

**Esoterisch:**Es kommt vom griechischen Eisoteo; in Gott, in Theo eintreten, eintreten lassen.

**Kaivalischer Zustand:**Vom tantrischen Magier, vom Siddha, der die Absolute Persönlichkeit und dauerhafte Trennung erlangt hat.

**Ewige Wiederkehr:**Ewige Wiederkehr.

**Ewige Wiederkehr des Gleichen:**Ewige Wiederkehr des Gleichen.

**Externsteine:**Mysteriöser Komplex aus gigantischen Felsen in Westfalen. Sein Alter und Ursprung sind unbekannt, es handelt sich um eine hyperboreische Konstruktion wie Stonehenge. In dieser Arbeit reproduzieren wir eines der dort vorhandenen Gesichter. Wotan wird auch gekreuzigt im Iggdrasil-Baum gefunden, der von Karl dem Großen zerstört wurde.

# F

**Liebespaar:**Initiationssekte in Norditalien, zu der Dante gehört haben soll. Durch einen abgestuften Prozess der „platonischen Liebe“ oder eines poetischen Tantrismus der „rechten Hand“ wurde die Totalisierung erreicht, die mystische Androgynität. Man sprach von einer „toten Geliebten“ (Beatriz) und um ihre Erinnerung herum wurde ein ganzes symbolisch-magisches Ritual organisiert. Eine der ersten Stufen wurde beispielsweise „Industrie“ genannt und bestand darin, in einem kleinen Beutel aus kostbarem Brokat einige kleine Kleidungsstücke der Geliebten aufzubewahren, die heilig wurden. Die Geliebte sollte so Sophia, die Shakti, oder den Katharer Parakletos, den Heiligen Geist, darstellen, der weiblich war und durch die Taube symbolisiert wurde. Mit einem Wort, das ewig Weibliche.

**Fenrir:**Es ist der unheimliche Wolf, der in der Ragnarök, der „Götterdämmerung“, die Schöpfung und die Götter selbst verschlingt.

**Freija:**Die Frau oder das weibliche Gegenstück Wotans. Sie ist die Hüterin des magischen Feuers oder der „Zauberlampe“, die laut der Friesischen Chronik Foddick heißt.

vorsintflutlich. Es wird auch Frya, die „Mutter der weißen Rasse“, geschrieben und bildet mit Finda und Lyda eine Trilogie.

**Führer:**Altes germanisches Wort mit mystisch-magischer Bedeutung. Es steht für den Führer, den obersten und anerkannten Führer des germanischen Volkes, der arischen und gotischen Rasse. Er übernimmt das Kommando in einem Moment großer Gefahr oder Krise. Er wird für eine bestimmte Zeit freiwillig ausgewählt und akzeptiert, man schwört ihm Treue bis zum Tod, bis die Gefahr vorüber ist. Er ist das Führerprinzip, das bis zum Tod mit absoluter Loyalität respektiert werden muss. In diesem Buch wird das Führerprinzip in der Person Adolf Hitlers verkörpert, wir verstehen es als die Besessenheit eines Individuums durch die kollektive Seele seiner Rasse, seiner Nationalität.

**Futhark:**Der von Wotan wiederentdeckte Satz von Runen, der neun Nächte lang am Iggdrasil-Baum gekreuzigt wurde, nachdem diese magischen Zeichen mit dem Untergang von Hyperborea verloren gegangen waren. Der Name ist das Ergebnis der Lesung der ersten Runen des Satzes. Er wird „Futhark von Odin“ genannt.

# G

**Garuda:**Das Vogelfahrzeug des arischen Gottes Vishnu aus dem Hinduismus. Ähnlich den Raben von Wotan, Mithra und den Inkas.

**Gautama:**Name des arischen Prinzen aus Nordindien, der zu Buddha wurde.

**Heide:**Bezeichnung für Nichtjuden.

**Geomantie:**Auf irdische „Zentren“ anwendbare Magische Wissenschaft.

**Gerda:**Erde, auf Altdeutsch.

**Godi oder Goden:**Priester der Goten.

**Gott:**Es kommt von Got, Gott, dem Namen, mit dem sich die Germanen, die Asen und die Vanen selbst nannten. Die Goten Spaniens nannten sich gegenseitig Asen.

**Götterdämmerung:**Götterdämmerung in der „Edda“.

**Gehen:**Abwertende Bezeichnung, die Juden Nichtjuden geben. Die Einzahl wird goim geschrieben. In diesem Buch haben wir es der Einfachheit halber nur so geschrieben, sowohl für die Einzahl als auch für die Mehrzahl.

**Golem:**Menschlich-mechanischer Roboter, hergestellt vom Rabbi Low in Prag. In den alchemistischen Legenden von Prag soll ein Rabbi ein künstliches Wesen erschaffen haben, dem er Leben einhauchte, indem er ihm ein Papier mit einigen Formeln der Kabbala in den Mund legte. Eines Tages entkam der Golem und begann, selbstständig zu handeln. Der Rabbi musste ihn zerstören. Gustav Meyrink stellt ihn in seinem Roman „Der Golem" als „Astralkörper" dar, der autonom handelt. Die Geschichten von Frankenstein, dem „Schachspieler" und dem Begriff „Roboter" haben ihren Ursprung in der Legende des Golem, die wiederum ihren Ursprung in der Alchemie und der traditionellen Initiation hat. Meyrink hat sich nicht geirrt, als er ihn auf Paracelsus' „Astralkörper" bezog.

**Gral oder Grail:**Mysteriöse Objektkraft, von der in den Gedichten des „Gral-Zyklus" gesprochen wird, insbesondere in „Parzival" von Wolfram von Eschenbach, der behauptet, es handele sich um einen Edelstein, der während seines Sternenkampfes zwischen Luzifers Augenbrauen auf der Erde hervorgefallen sei. Er wurde als Kelch christianisiert, obwohl das „Objekt" seinen wahren Ursprung in der irischen Legende der Tuathas von Danan hat, die mit einem Kessel, einem Kelch und einem Speer auf der Erde ankommen. Siehe zu diesem Thema meine Bücher *"Die goldene Kordel"* Und " *Adolf Hitler, der letzte Avatar*". Laut Otto Rhan handelt es sich um einen Stein, in den das Gesetz und die Weisheit der Hyperboreer eingraviert wurden. Ein Stein, der aus der zerbrochenen Krone Luzifers, des Gottes des Lichts, in seinem Kampf gegen Außerirdische gefallen ist. In Hyperborea und in Platons Atlantis gravierten die Könige das Gesetz auf goldene Tafeln (Orichalcum). Die Westgoten, die Merowinger, trugen immer einen Schatz bei sich, den sie bei ihren Kämpfen und Niederlagen retteten und versteckten. Ebenso die Katharer. Dies ist der Ursprung der Legende des Gral, des Steins der Weisheit und der Mutationen, den die Ritter der Tafelrunde und die Templer suchten. Durch die Christianisierung des Mythos wird der Gral zum Gral, dem Kelch, aus dem Christus beim letzten Abendmahl trank und aus dem Joseph von Arimathäa das Blut aus der Seite Jesu empfängt, das aus der Wunde fließt, die der Speer des Longinus geöffnet hatte.

**Guna:**Konstitutive Prinzipien der Materie gemäß der Samkhya-Philosophie. Grundsätzlich gibt es drei davon.

**Guru:**Meister des Yoga in Sanskrit.

# H

**Hakrong-Manu:**Höhle des Oidors von Manu auf der Osterinsel. Einweihung des ManuTara.

**Hamsa:**Mantra, das der Leere (Sunya) entspricht, direkt außerhalb des physischen Schädels. Es bedeutet „Du bist ich".

**Hangatyr:**Der kosmische Gekreuzigte, der am Kreuz der Sternbilder hängt.

**Hapu-Manu:**Insel des „Schreis des Manu“, auf der Osterinsel. Initiation der Manu-Tara.

**Hesperiden:**Es handelt sich um die drei Schwestern, die im gleichnamigen Garten die goldenen Äpfel hüteten, aus denen Herkules sie gestohlen hatte.

**Met:**Heiliges Getränk der Germanen.

**Hyperborea:**Von den Griechen einem Kontinent im polaren Norden gegebener Name. Es bedeutet „jenseits des Gottes Boreas, der Kälte und des Sturms“. Apollon war ein hyperboreischer Gott, der alle paar Jahre in seine Urheimat zurückkehrte, um sich zu regenerieren. Der Kontinent existierte in einer Zeit, als am Nordpol das Klima paradiesisch war, weil die Erdachse noch nicht abwich. Es war das Goldene, Sonnenzeitalter. Eine erste Katastrophe zerstört den Kontinent und verändert die Erdachse, sie bewirkt auch einen Sprung der Pole, so dass diese vertauscht werden. Die Hyperboreer gehen zum Südpol. Hyperborea kann heute die Antarktis sein. Hörbiger führt den Fall eines Mondes auf die Erde darauf zurück. Jürgen Spanuth auf das Gewicht des Halleyschen Kometen, den die Griechen Phaeton nennen. Die Jahreszeiten kommen, das Wetter ändert sich. Aber nicht ganz Hyperborea erliegt, es bleiben Reste übrig. Die Griechen und die platonische Legende über Atlantis werden sich auf sie beziehen. Die Überreste von Hyperborea verschwinden in allmählichen und aufeinanderfolgenden Katastrophen, durch die Zeitalter hindurch. Die Hyperboreer sind bereits in den Geheimstädten des Himalayas und der Anden und in der Hohlen, Inneren Erde untergetaucht; sie sind auch in ihren antigravitativen, orichalcumischen Fahrzeugen, den Vimanas, den Astras des Mahabharata, des Ramayana und von Homer, in andere himmlische und „parallele“ Welten aufgebrochen. Die Hyperboreer waren göttliche Wesen, die von anderen Sternen kamen. Irmin, Poseidon, Apollo, Atlas, Luzifer, Abraxas, Quetzalcoatl, Allouine, Arge Opis, Avris waren Hyperboreer. Sie besaßen die Kraft des Vril oder IR, die es ihnen ermöglichte, an der Erschaffung der Welten mitzuwirken. Frauen waren die Shakti, aktiv und kreativ, also Priesterinnen der magischen Liebe und der Rückkehr ins Urzeitalter, in die bereits verlorene eheliche Heimat. Der esoterische Hitlerismus beabsichtigte die Rückkehr nach Hyperborea und in das Sonnenzeitalter des Menschengottes. Mittels einer anderen, wiederentdeckten Wissenschaft wollte Hitler die Erdachse begradigen und das Goldene Zeitalter zurückbringen, um so dem Kaliyuga ein Ende zu bereiten. Nietzsche sagt: *"Betrachten wir uns von vorne, wir sind Hyperboreer“.*Und dann zitiert er in seinem „Antichrist“ Pindaro: „Wir sind Hyperboreer.“ Er zitiert Pindaro: „Weder auf dem Seeweg noch auf dem Landweg werdet ihr den Weg finden, der in das Gebiet der Hyperboreer führt.“

**Hiranyagarbha-Kabda:**Die arische Kabbala.

**Hohe Stimmung:**Hohe Spannung, höchstes Gefühl, Euphorie.

**Wie:**Göttliche Wesen, Naturkräfte, entsprechend den Devas in der Mythologie der Selknam und Onas von Feuerland.

**Huaiyuhuen:**So etwas wie der Lingasarira, Astralkörper, der Jon-Magier des Feuerlandes. Nur diese Magier besitzen ihn und es ist ein unsterblicher Körper, der nicht mit dem Tod des dichteren physischen Körpers vergeht.

**Hvareno:**Kraft, Energie oder Stärke, die durch die Vermischung und den Untergang des Urkontinents verloren ging.

# ICH

**chachakuddi:**Tantrische Praxis zur Eroberung des absoluten Willens.

**Ida:**Subtiler psychischer Kanal, der rechts vom unsichtbaren Rückgrat verläuft.

**Iggdrasil:**Der heilige Baum in den Eddas.

**Imam:**Charismatische Persönlichkeit der islamischen Esoterik.

**Branche: Die**Die Aufgabe von Fedele d`Amore bestand darin, einige Kleidungsstücke der vermissten A-Mada in einer kleinen Tasche oder Hülle aufzubewahren, die sie immer bei sich trugen.

**Irmin:**Das höchste Wesen von Hyperborea.

**Irminsul:**Der heilige Baum der Germanen, eine Esche oder Eiche, der „Baum des Schreckens". Es ist auch der Iggdrasil, an dem sich Wotan kreuzigte und neun Nächte dort blieb, bis er die befreienden Runen wiederfand, oder die Kraft (IR, Irminsul), die mit der Mischung und dem Untergang Hyperboreas verloren gegangen war. Die Irminsul befand sich in den Externsteinen. Aus der freiwilligen Folter Wotans, aus seiner Kreuzigung, haben Christen die Kreuzigung Jesu plagiiert.

**lsvara-Siva:**Der Schöpfer Shiva, die weibliche Kraft, Schöpfer von Shiva, im Tantra: Shakti.

# J

**Jivanmukti:**Befreiter Mann. Jivan ist Sanskrit für Mann.

**Jon:**Mächtiger Zauberer der Selknam. Er stirbt nicht, weil er keine Seele hat, sondern Huaiyuhuen. Das heißt, seine Seele ist unsterblich. Kurioserweise gibt es einen friesischen Seekönig namens Jon, der mit seiner gesamten Mannschaft verschwindet, genauso wie es einen anderen friesischen König namens Inka gibt, der ebenfalls in Richtung der Selknam verschwindet.

Westen, das heißt unseres Amerikas. Er war auf der Suche nach den Überresten des versunkenen Atlantis oder Atland.

# K

**Kahal:**Jüdische Organisation, die ihre Mitglieder kontrolliert und ihnen Disziplinar- und Handlungsanweisungen erteilt, nach Sektoren, Städten und Ländern. Der sowjetische Kommunismus war nach dem Modell der jüdischen Kahal organisiert.

**Kailas:**Heiliger Berg des Transhimalaya. Auf seinem Gipfel befindet sich die Wohnstätte von Shiva und seiner Frau Parvati. Für die lamaistischen Buddhisten ist es die Residenz Buddhas. Der Kailas ist die sichtbare Präsenz des Berges Meru, des Unsichtbaren.

**Kairos:**Inspiration für die Griechen: „der richtige Moment".

**Kaivalya:**Tiefe Trance oder tantrische Ekstase tantrischer Magier und Siddhas, anders und entgegengesetzt zum Samadhi des vedantischen Andachtsyoga und der Ekstase des Heiligen; statt sich mit der Göttlichkeit zu vereinen und zu verschmelzen, trennt es sich für immer und erreicht die Absolute Persönlichkeit, den Übermenschen. Das Selbst wird bekräftigt und erreicht das Absolute Selbst. Im Samadhi hingegen geht das Selbst verloren und verschmilzt mit dem Unpersönlichen, mit dem Einen. Dies ist es, was den Demiurgen besänftigt.

**Kali:**Das weibliche Gegenstück zum Zerstörer Shiva. Göttin der Zerstörung,

**Kaliyuga:**Dunkles Zeitalter der Zerstörung, des Eisernen, die Gegenwart, das Zeitalter der Kali, der schwarzen Göttin der Zerstörung und des Verbrechens; das Eiserne Zeitalter der Griechen.

**Kalki:**Avatar von Visnu. Er wird kommen, um das Kaliyuga oder dunkelste Zeitalter des Eisernen abzuschließen. Er wird kommen, um zu richten, eine Rechnung aufzustellen, Bilanz über diejenigen zu ziehen, die auf die neue, vergeistigte Erde übergehen werden. Er wird auf einem weißen Pferd reitend erscheinen, wie Santiago in der Schlacht von Clavijas. In Wahrheit ist er Apollo, er ist auch Luzifer, der Gott des Lichts und der Schönheit, der große Besiegte im Kaliyuga, der am Ende triumphierend zurückkehrt, er ist Odin oder Wotan, auf Befehl seiner Helden, seiner Orda Furiosa, des Wilden Heeres, des letzten Bataillons. Auch Christus wird beim Jüngsten Gericht zurückkehren und den wiederkehrenden Archetyp des arischen Hinduismus verkörpern: Kalki, der Gott Visnu, der auf einem weißen Pferd kommen wird. Linge, der SS-Mann, Hitlers Assistent, der bis zum Ende im Berliner Bunker bei ihm blieb, erzählt uns, dass Hitler auf die Frage kurz vor seinem Verschwinden: „Und nun, mein Führer, für wen sollen wir kämpfen?" antwortete: „Für den Einen, der kommen wird." Für den letzten Avatar, der diese schreckliche Epoche, dieses Yuga, beenden wird; in Wahrheit Er selbst, der zurückkehrt. Nach dem Tanz der Zerstörung Shivas, in der Ewigen Wiederkehr, kommt Visnu, der Bewahrer, um die „Namen" und „Formen" eines neuen Zeitalters zu bestätigen. Der Name und die Form des Übermenschen. Er ist der letzte Avatar; er erscheint dem

Ende des Kaliyuga, auf einem weißen Pferd reitend und mit einem flammenden Schwert in der Hand. Laut den Hindus ist er eine Inkarnation von Vishnu; laut dem Hitlerismus ist er Wotan auf seinem achtbeinigen Pferd Sleipnir. Laut den Hindus kommt er, um zu richten; laut dem Hitlerismus, um die letzte Schlacht mit dem letzten Bataillon, mit der wütenden Horde des Führers zu schlagen. Aus dieser Mythologie haben die Christen die Rückkehr von Jesus Christus am Ende der Zeit beim Jüngsten Gericht und auch den Apostel Santiago auf einem weißen Pferd übernommen.

**Kalpa:**Kosmisches Zeitalter, bestehend aus vierzehn Manvantaras. Einteilung der kosmischen Zeit im Hinduismus. Es entspricht dem Großen Tag Brahmas und ist in Manvantāras und Yugas unterteilt.

**Karma:**Psychisches Gesetz, das zur Reinkarnation zwingt, Schicksal, vor und nach der Geburt. Eine Art esoterisches Gesetz von Ursache und Wirkung, um eine Situation innerhalb der Reinkarnationen zu erklären. Jedes Wesen wird in einer bestimmten Reinkarnation als Folge seiner Handlungen in der vorhergehenden Reinkarnation leiden oder genießen.

**Kazar oder Khazar:**Es handelt sich um einen Nomadenstamm zwischen Ural und Wolga, der sich im 5. bis 13. Jahrhundert als Steppenmacht etablierte und das Judentum annahm. Über seine Existenz ist heute wenig bekannt, obwohl es das einzige „jüdische“ Reich der Geschichte war. Den Juden ist es nicht recht, dass bekannt ist, dass es Konvertiten zu einer Religion gegeben hat, die sie ausschließlich als „Blutsreligion“ betrachten. Vor allem passt es ihnen nicht, dass bekannt ist, dass die meisten „Juden“ in Russland, Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei, Rumänien und anderen Ländern keine Blutsjuden sind, sondern Nachkommen der Kasachen, die ursprünglich Mongolen oder sogar Goten gewesen sein könnten.

**Kaula:**Sehr hermetische tantrische Sekte.

**Klingsor:**Zauberer des „Artus-Zyklus“ und von Gen.

**Kohau-Rongo-Rongo:**Weise Männer von der Osterinsel, die die Sprache der Rongo-Rongo-Tafeln beherrschten.

**Kontiki (Viracocha):**Gott, göttliches Wesen oder göttlicher Führer der Inkas und davor. Er entkam der Zerstörung von Tiahuanacu, indem er über das Meer zur Osterinsel reiste. Ein „weißer Gott“, ein Wikinger laut De Mahieu. Ein Hyperboreer.

**Krishna:**Gottheit, Held des Hinduismus. Seine Saga oder Legende ähnelt in ihrer Entstehung der von Jesus und wurde von Christen plagiiert.

**Kronos (Saturn):**Zeit, nach den Griechen. Er ist ein Aion, Gefangener des Demiurgen, von dem dieser seine Energie bezieht, um die Ewige Wiederkehr aufrechtzuerhalten.

**Kula:**Kreis der Adepten und Eingeweihten in die geheimen Praktiken des Kaula-Tantra.

**Kundalini:**Schlangenartige Energie, die an der Basis der psychischen, astralen Wirbelsäule schlummert. Wenn sie erwacht, setzt sie die Virtualität der Chakren oder Zentren des „anderen Bewusstseins" in Gang, um den Gesamtmenschen, den Übermenschen, zu erreichen. Dies ist das Ziel des tantrischen Yoga. Sanskrit-Begriff zur Bezeichnung einer geheimnisvollen Kraft, die sich „aufgerollt" in voller Kraft an der Basis der psychischen Wirbelsäule befindet, unsichtbar, um das Swadisthana-Shakra herum; das heißt an den Wurzeln des Heiligen Baums Iggdrasil oder Irminsul. Sie ist also wie eine Feuerschlange, die Schlange des Paradiesbaums, die die Weisheit der Sterne, der goldenen Äpfel überbringt, und sie ist Luzifer, sie ist Shiva, der Herr des Yoga (Vereinigung) und der Weisheit. Ich glaube, dass es die Kraft Odils ist, die mit der Mischung und dem synchronistischen Untergang von Hyperborea verloren ging, die Kraft zu integrieren und aufzulösen. Sex und Bundi (Sperma) sind eine winzige Manifestation dieser Kraft, die nach außen umgeleitet wurde.

# M

**Lapis:**Lapis alchimicum, Stein. Die Quintessenz (fünf, die hyperboreische Zahl), der Stein der Weisen. Luzifer, der Morgenstern.

**Lapsit-Elektris:**Der Name, den Wolfram von Eschenbach dem Gral gab, „Elektrischer Stein", der vom Himmel, von Luzifers Stirn, von seiner Krone gefallen ist. Er könnte das „Dritte Auge" bedeuten, die verlorene, frontale Kraft, jener Strahl, mit dem Shiva den Dämon Smara auf dem Gipfel des Kailash pulverisierte. Kurz gesagt, das „Alte Gehirn", das mit dem Untergang Hyperboreas nach dem Erscheinen des Neuen Kontinents aus der Großhirnrinde unterging.

**Lilith: Sie**ist die Frau von Luzifer und die erste Gefährtin von Adam, vor Eva (weil Adam in gewisser Weise auch Luzifer ist). Lilith ist mit dem mystischen Tod von Luzifer zur Witwe geworden. Parzival war ein „Sohn der Witwe", das heißt ein luziferischer Eingeweihter, der den Lapis-Electris suchte, den Stein (aus Smaragd, Stein der Venus), den der Gral von der Stirn – oder von der Krone – von Luzifer in seinem Sternenkampf loslöste. Lilith ist unfruchtbar, sie hat keine fleischlichen Kinder, daher ist Parzival, der Sohn der Witwe, ein „Menschensohn" von Luzifer; er ist der Astralkörper, der Lingasarira. Lilith tötet in der Legende die fleischlichen Kinder, so wie Medea es mit den Kindern von Jason tat. Lilith ist das Ewige Weibliche, „das in den Himmel führt", sie ist die A-Mada, im Gegensatz zur irdischen, reproduktiven Frau, Eva.

**Ley-Linien:**Magnetische Linien, U-Bahn, unsichtbar, die durch den Planeten Erde verlaufen und deren Wissen von den archaischen Menschen der Vorgeschichte genutzt wurde, um höchste Macht zu erlangen und die Erde gesund und sicher vor selbstzerstörerischen Kataklysmen zu halten. Der Verlust dieses Wissens durch „Rassensünde" führte zum Zusammenbruch von Hyperborea, Lemuria und Atlantis. Diese „Linien" existieren noch immer und das Wissen konnte wiederhergestellt werden. Die Hitleristen rekonstruierten

Wewelsburg, im Zusammenhang mit den Externsteinen und anderen heiligen Zentren der NS-Esoterik, unter Berücksichtigung der Ley-Linien.

**Lingasarira:**"„Astralkörper“, tantrischer Begriff.

**Lucibel:**Der Name, den die Katharer Luzifer gaben: das schönste Licht.

**Luzifer:**Einer der Namen, die Venus gegeben wurden, doppelter Morgenstern. Es ist auch Quetzalcoatl und es ist Wotan und es ist Baldur. Ein Held oder ein Befreiter, der gekommen wäre, um sich freiwillig wie ein Stern am Himmel niederzulassen, um den eingeweihten Helden zu helfen, die hier auf der Erde und anderswo am Firmament gegen den Demiurg kämpfen. Es ist ein deutliches, einschmeichelndes Licht, das vor und nach der Goldenen Sonne erscheint, die Gefangene des Demiurg ist. Luzifer, der Morgenstern, hat nichts mit dem Demiurg zu tun und ist „ein Beispiel zum Leben und Sterben“, wie Otto Rahn sagte. Er verlor einen Himmlischen Krieg, um ihn später als letzter Avatar zu gewinnen. Er ist dort, freiwillig gekreuzigt, bewegungslos und wartet darauf, dass wir seine Rechtfertigung durch unseren Kampf ermöglichen.

# M

**Maithuna:**Magischer Geschlechtsverkehr, der im Tantrismus der linken Hand praktiziert wird und darin besteht, die Ejakulation des Samens (Bundi) in Extremfällen zurückzuhalten. Seine Praxis sollte auf das Erwachen der Kundalini und die Aktualisierung aller Shakras abzielen, bis das „Dritte Auge“ zwischen den Augenbrauen (kristallisiert in der Zirbeldrüse) „geöffnet“ ist. Das heißt, die Ejakulation wird nach innen (implosiv) erfolgen, um den „Menschensohn“ zu zeugen, der in seiner Eigenschaft der Astralkörper ist. Es scheint richtig, dass Maithuna nur einmal mit einer tantrischen Priesterin und am Ende des Prozesses dieser Initiation praktiziert werden sollte. Siehe mein Buch „*ELELLA, Buch der magischen Liebe*".

**Mandala:**Tibetisches Gemälde, kreisförmig. In seiner Kontemplation konzentriert sich der Geist. Es symbolisiert das Selbst, das Zentrum der Person, das Selbst. Auch die Ewige Wiederkehr, die Reinkarnation innerhalb des tödlichen Kreises. In einigen von ihnen wird der magische „Ausgang“ signalisiert, nach innen und nach außen, „synchronistisch“. Seine intensive Kontemplation kann genau in das Zentrum der Person führen.

**Manipura:**Das Shakra in der Position des Solarplexus repräsentiert das Feuer, sein Mantra ist RAM, der Widder, das Goldene Vlies. In diesem Shakra treffen die drei Pfade von Ida, Pingala und Susumna zusammen, außerdem die drei Nietzscheschen Pfade, die sein Fels der ewigen Wiederkehr sind, im Mittag der Offenbarung. Von hier aufwärts gibt es keine Straßen mehr, „der Weg wird durch Gehen geschaffen“, um den „Ausgang“, die Befreiung, zu erreichen. Die irdische Zone, die diesem Shakra entsprechen würde, befindet sich im alten Tiahuanacu.

**Mantra:**Magisch-liturgischer Klang, ein Wort, das im Sanskrit verwendet wird, um äußere und innere Wirkungen zu erzielen. In Wahrheit ein Ausschnitt, ein Fragment der orphischen Kabbala, der Sprache von Atlantis und Hyperborea. Es wird im Allgemeinen von einem ebenfalls magischen Zeichen begleitet: Mudra. Hypnotischer, ritueller Klang. Noten orphischer Musik, die jeweils spirituellen und psychischen Zentren entsprechen. Sie sind mit den Shakras des menschlichen Körpers und des Körpers des Universums verbunden. Das Mantra OM (ausgesprochen AUM) repräsentiert und symbolisiert die Gesamtheit (Gott), da es mit dem Kehlkopf, dem Gaumen, der Zunge und den Lippen ausgesprochen wird und alle menschlichen Klanginstrumente einbezieht.

**Männerbund:**Antike Organisation germanischer Krieger.

**Manu:**Archetypischer Führer einer Rasse, der eine ganze Ära regiert. Die menschliche Wurzel, Gründer einer Rasse, einer Menschheit, am Anfang eines neuen Zyklus; er ist der Gesetzgeber (daher „Der Gesetzeskodex des Manu" aus Indien). Der Manutara von der Osterinsel stellt den Höhepunkt einer Rasse von männlichen Helden dar, die, ausgehend von Manu, die Gesamtheit von Manu-Tara erreichten; das heißt die Integration mit dem weiblichen Gegenteil, mit Tara, einer Göttin des tibetischen Tantrismus, dieselbe Parvati, die Frau von Shiva.

**Manutara:**Es ist der mythische Vogel der Osterinsel, von Te-Pito-0-Te-Henua. Manu ist der Wurzelmensch und Tara ist eine tibetische Göttin. Somit ist Manu-Tara der Androgyne, der Gesamtmensch (siehe das Kapitel dieses Buches „Die Initiation von Manutara").

**Manvantara:**Ein kosmisches Zeitalter, das aus vier Yugas besteht. Hinduistische Zeiteinteilung innerhalb des „Tages von Brahma", innerhalb eines Kalpa, das in mehrere Manvantaras unterteilt ist, so wie ein Manvantara in Yugas unterteilt ist.

**Maya:**Die Phantasmagorie der Schöpfungsformen. Illusion gemäß der Vedanta-Philosophie. Potenz, Macht gemäß Tantra. Wille zur Macht gemäß Nietzsche. Sanskrit-Wort, das Illusion bedeutet und sich auf die Ereignisse des Lebens bezieht, die illusorisch wären; wenn es einem gelänge, sich von ihnen zu lösen und sie zu überwinden, könnte man die wahre, unbewegliche, ewige Realität erreichen. Maya ist die Welt des Demiurgen, der das Göttliche in seinen Netzen gefangen hält. Die Hitleristen glauben jedoch, dass es nicht möglich sei, Maya zu besiegen, indem man sich isoliert, sich abwendet, indem man sich von den Prozessen der demiurgischen Welt löst, sondern indem man von innen kämpft, bis es einem gelingt, das Netz mit einem Schwert zu zerschmettern und es von seinem Zentrum aus zu lösen. Es ist der heroische Kampf um die Befreiung.

**Melimoyu:**Heiliger Berg im äußersten Süden Chiles, Antipode oder Gegenstück zu Kailas, mit dem er durch die Ley-Linien verbunden ist. Meli bedeutet in Mapuche vier und Moyu Euter; zwei wurden bei einem Erdbeben in der Antike zerstört, nur der andere blieb übrig. zwei, wie die Hörner eines Wikingerhelms, als die umgekehrte Rune *UR*( ); das heißt, die Rune *Ru*( ), aus dem Hitlerschen Futhark, symbolisiert Manu, den „Mann, der kommen", dessen wirklicher Name daher Unam sein wird.

**Akasika-Erinnerung:**Kosmisches Gedächtnis. Alle Ereignisse des Universums werden durch das Licht übermittelt und verbleiben als Abdruck in der Substanz oder dem Äther von Akāsa.

**Metempsychose:**Es wäre mehr als Reinkarnation eine Seelenwanderung, da man sogar in einem Tier wiedergeboren werden könnte.

**Minne:**Es ist das Gegenteil von Liebe. A-mor ist das Gegenteil von profaner Liebe. A-mor bedeutet: ohne Tod. Die Minnesänger erlangten durch A-mor Unsterblichkeit. Eine ganze Initiation mit ihren Prüfungen und Stufen, wie die der katharischen Troubadoure von Okzitanien und der Fedele d'Amore in Norditalien, zu denen Dante gehörte.

**Minnesänger:**Germanische Troubadoure, die die Minne sangen, das A-mor.

**Mitgard:**Die Stadt oder der Garten der Arier, der Asen. Zentraler mythischer und paradiesischer, irdischer Punkt. Heute im Inneren der Erde.

**Mohai:**Mysteriöse Steinstatuen, die auf der Osterinsel errichtet wurden. Seltsam, denn es ist unbekannt, wer sie gebaut hat, wie sie gebaut und bewegt wurden, wen sie darstellten und was ihr Zweck war? Die Inseltradition versichert, dass sie sich von selbst bewegten. Wir sollten uns daran erinnern, was uns die Hindu-Tradition über die Vimanas (UFOs) erzählt, die aus Stein gemacht waren und flogen, und was ich in Stonehenge erlebt habe. Es könnte sein, dass diese Mohai unter bestimmten Umständen unter dem Einfluss und der Macht der hyperboreischen Magier schwebten, die auf der Osterinsel die „Langohren" genannt wurden und die von den „Kurzohren" ausgerottet wurden. Man glaubt, dass sie nicht ausgerottet wurden, sondern dass sie die Mohai sind und nur schlafen und auf das Wiederauftauchen des untergegangenen Kontinents Lemuria, Hyperborea, warten.

**Moksha:**Befreiung (aus dem Zirkel?).

**Monade:**Ontologische Einheit, von der sich die Person löst und zu der sie zurückkehrt, wenn sie sich nicht in eine Persönlichkeit verwandeln kann. Dies ist ein westlicher philosophischer Begriff. Der hinduistische Begriff lautet Purusha.

**Mudra:**Mit den Fingern gemachtes Zeichen, magisch, liturgisch und symbolisch. Es hat seine Entsprechung im Klang, kombiniert mit dem Mantra. Beide sind Überbleibsel einer kosmischen Sprache, der der atlantischen und hyperboreischen Götter, wie die nordischen Runen.

**Muladhara:**Wurzel*shakra*, an der Basis des*Iggdrasil*Baum,der psychischen Wirbelsäule des Eingeweihten. Dort schläft zusammengerollt die leuchtende Schlange Kundalini, dargestellt durch die

Rune Sieg (ϟ); ihr Mantra ist*LAM*und sie wird durch den orphischen Klang KLIM geweckt. Diese feurige Schlange, auch Quetzalcoatl oder Abraxas genannt, steigt schwindelerregend durch die drei Nadis auf: Ida, Pingala und Susumna, und bewirkt die Vermählung von Ida und Pingala (Yan und Yin) auf dem Altar, dem Tempel des

Susumna, im Manipura shakra, das im Hinduismus durch den Sangham oder den Treffpunkt der drei heiligen Flüsse Ganges, Jumna und Swarasati repräsentiert wird. Die ersten beiden sind sichtbar und der dritte unsichtbar, ausgehend vom Kopf Shivas auf dem Gipfel des Bergs Kailas. Der Sangham hat seinen magischen und irdischen geografischen Punkt in der indischen Stadt Allahabad in der Nähe von Benares, dem Zusammenfluss der beiden sichtbaren Flüsse und des unsichtbaren. Alle paar Jahre, abhängig von den Konstellationen und astrologischen Zusammenflüssen, wird dort eine Khunmela oder Versammlung von Hindus aus dem gesamten Subkontinent abgehalten, um in den heiligen Gewässern zu baden. In der magischen Symbolik des Südens der Welt ist der geografische Punkt, der dem Muladara shakra entspricht, San Pedro de Atacama.

Dieses Shakra bedeutet Erde und sein Tier ist der Schwarze Elefant.

## N

**Nataraja:**Tanzender Shiva in der Mitte eines Feuerkreises. Er symbolisiert auch Zerstörung und Schöpfung. Die Kraft, die Kraft, tanzt im Universum, die Sonne im Zentrum der Planeten. Es ist ein Sonnenmythos.

**Nirwana:**Der höchste Zustand im Buddhismus, vielleicht der „Austritt“ aus dem Kreis. Wurde von Buddha nie definiert.

**Nivrttimarga:**Formlos, unmittelbar vor und nach einem Zustand in Form.

## O

**Odin:**Der germanische Gott Odin oder Wotan, Inspirator und Beschützer der Dichter, auch Gott des Windes und des Orkans. Er galoppiert auf seinem Pferd Sleipnir, das acht Beine hat, wie die acht Zacken des Morgensterns, auch Luzifer genannt; auf dieser Erde galoppiert er mit vier Beinen und im Jenseits mit vier. Odin hat nur ein Auge, das andere hat er sich selbst ausgerissen. Es ist ein Symbol der antiken Sicht, des sogenannten „Dritten Auges“. Die Macht Odins kommt hier in der Trilogie von Adel, Odal und Odil zum Ausdruck. Diese Macht oder Kraft wurde auch Urna, Hvareno und Vril genannt. Die Macht geht durch die Vermischung von Kreuzungen und die synchronistische Zerstörung des polaren Hyperborea verloren. Man kann daher verstehen, dass die Hyperboreer in ihrem reinen Zustand alle Odin waren; oder, wenn Sie so wollen, Odin war ein weiterer Hyperboreer, ein Gottmensch, der zu Gott wurde, als die göttlichen Hyperboreer, die Divyas, zu Vîras wurden und sich in Menschen verwandelten. Odin kreuzigt sich als Wotan nach dem Verlust der Macht und Hyperboreas am Iggdrasil-Baum und bleibt dort neun Nächte, bis er die Runen, die verlorene Macht, wiedererlangt. Er gibt sie den Vira-Helden.

damit sie ihre Göttlichkeit wiedererlangen, wiedergeboren und unsterblich werden: wieder Odin werden. In diesem Buch haben wir von der Kreuzigung am Baum der psychischen Wirbelsäule selbst gesprochen, um die Macht von Adel, Odal, Odil wiederzuerlangen. Die symbolische Kreuzigung Wotans in der Iggdrasil oder Irminsul ist außergewöhnlich in den Felsen des Externsteiners dargestellt. Das jüdische Christentum hat von hier die Kreuzigung Jesu übernommen und alles verfälscht.

# P

**Padmasanbhava:**Er ist der Hindu-Meister oder Guru, der den Buddhismus in Tibet einführt. Es wird der tantrische Buddhismus sein. Auf diese Weise wird ein Volk, das im Wesentlichen kriegerisch war und dessen Religion, das Bo, viele Berührungspunkte mit dem japanischen Shintoismus hatte, gemildert und versüßt. Sie verwendeten das Levira-Hakenkreuz, das gleiche wie der Hitlerismus. Dieses Volk hielt seine indischen und chinesischen Nachbarn in Schach. Die Tibeter stammten ebenfalls von den weißen Dropas ab, bevor sie sich mit den Mongolen vermischten. Es ist durchaus möglich, dass Padmasambhava auch ein beni-israelischer Jude war, wie vielleicht Shankaracharia und andere Prediger der Verschmelzung mit dem Einen und des Pazifismus.

**Panchatattva:**Sehr fortgeschrittene Tantra-Praxis, die Kaula-Eingeweihten vorbehalten ist. Die Tattvas sind so etwas wie die Gunas der Samkhya-Philosophie, grundlegende Bestandteile der Materie oder Substanz. Es gibt reine und unreine Tattvas. Pancha bedeutet fünf.

**Paradescha:**"„Hoher Ort“, im Polberg, woher das Wort „Hoheit“ kommt. Einmal verloren, ist es das Paradies. Von hier nehmen die Christen ihr „irdisches Paradies“, ihr „verlorenes Paradies“.

**Parakletos:**Die dritte Person, in einer Trilogie aus dem Gnostizismus. Für die Katharer war Parakletos weiblich und sie stellten ihn in der Taube dar. Die Katholiken lassen ihn als „Heiligen Geist“ erscheinen.

**Para-Shakti:**Die Shakti vor der Schöpfung, der weibliche, negative Aspekt, der noch nicht von Parama-Siva losgelöst ist.

**Parama-Siva:**Der Shiva vor der Schöpfung, unbeweglich, unverändert.

**Schritt:**Niederer Mensch; das Tiermensch, die Sudra, Elementarwesen, in der germanischen Mythologie und in der Edda.

**Hosejali:**Gilt als Begründer des traditionellen Yoga mit den berühmten Aphorismen seines Yoga, das auf der dualistischen Samkhya-Philosophie basiert.

**Phanes:**Der kosmogonische Eros, Erikepaios.

**Pingala:**Der spirituelle, psychische Kanal der unsichtbaren Wirbelsäule, einer der Wege, die auch Kundalini, das „Dornröschen", beschritten hat.

**Prakriti:**Materie, träges, schweres Prinzip, im Gegensatz zu Purusha, der spirituellen Person, gemäß dem Samkhya-Dualismus.

**Pravrttimarga**: Name und Form, bestimmte, festgelegte Schöpfung, periklitierte Zivilisation, Norm, Gesetz, Fixierung des Willens zur Macht, nach Nietzsche, Halt auf dem Weg, Hindernis im Kreis der ewigen Wiederkehr.

**Purusha:**Monade, ultimative personalisierte Einheit, gemäß der Samkhya-Philosophie, getrennt, getrennt, im Gegensatz zum inerten Prinzip der ersten Materie, Prakriti. Das Selbst, das nietzscheanische Selbst. Der purushische Zustand wäre die im Selbst zentrierte Permanenz, im Selbst, der absoluten Persönlichkeit, wenn sie mit Bewusstsein erreicht wird (mit dem in die Seele eingeprägten „Gesicht des Geliebten", wie es in meinem Buch „NOS. Buch der Auferstehung" heißt). Der Übermensch. Es wäre gleichbedeutend mit dem orphischen Ei, androgyn, präkosmogonisch; es ist auch das Selbst und die Monade, die Einheit, die sich spaltet und trennt. Sanskrit-Begriff, verwendet von der dualistischen Hindu-Philosophie, aus der Patangali-Yoga stammt.

# Q

**Quanyip:**Laut der von Martin Gusinde beschriebenen Selknam-Mythologie von Feuerland handelt es sich um ein luziferisches Fabelwesen, das den unsterblichen Howen den Tod bringt. Der christliche Priester Martin Gusinde hat natürlich eine bisher unbekannte und sicherlich außergewöhnliche Mythologie christianisiert, da sie einen antarktisch-polaren Ursprung hat.

**Was wir sagen:**Gott der Selknam.

**Quetzalcoatl:**Er ist bekannt als der Gottführer der Tolteken, der Mexiko während der Aztekenzeit verlassen haben soll, als er sie nicht davon überzeugen konnte, auf menschliche und blutige Opfer zu verzichten. Er ist ein weißer und bärtiger Gott, der auch „Die gefiederte Schlange" genannt wird. Laut De Mahieu war er ein Wikinger-Eroberer, Gründer der Maya- und Tolteken-Zivilisationen, der später nach Tiahuanacu hinabstieg. Es ist möglich, dass die „gefiederte Schlange" mit den Drakars oder Wikingerschiffen zu tun hat, die Drachen in die Bugmasken geschnitzt hatten und Schilde an den Backbord- und Steuerbordseiten, die wie Gold oder Feuer im Sonnenlicht glitzerten. Quetzalcoatl ist wie Wotan oder Odin, ein weißer, hyperboreischer, halbgöttlicher Held, der vor Tausenden von Jahren in diese Länder kam. Es ist ein Gattungsname

für die Weißen Götter Amerikas sowie Kontiki-Viracocha, Mama-Ocl und andere.

# R

**Ragnarök:**Götterdämmerung der Edda, in der selbst die Götter sterben, verschlungen vom Wolf Fenrir. Am Neuen Tag der Ewigen Wiederkehr, dem Goldenen Zeitalter, werden Hyperborea und Paradesha wiedergeboren und erstehen.

**Ramakrishna:**Auch hinduistische Mystiker aus Bengalen, Nordindien, suchten und predigten die Vertiefung in das Eine, in Samadhi oder Ekstase, mit dem „Verlust des Selbst".

**Ramana-Maharchi:**Südindischer Mystiker, suchte und predigte die Wiederaufnahme in das Eine.

**Grüner Strahl:**Jenseits der Schwarzen Sonne (der „Schwarzen Löcher") würde der Grüne Strahl erscheinen, eine Situation, die unmöglich zu erklären ist, für diejenigen von uns, die hier sind, nicht existent, aber realer als jede Realität. In „dieser Welt" würden die höchsten Führer, Inspiratoren und Unterstützer des esoterischen Hitlerismus wohnen. Dort ist auch manchmal Adolf Hitler, der zurückkehren kann, ohne dass wir es sehen oder wissen. Von dort wird er jedoch als letzter Avatar mit seinem letzten Bataillon kommen, um den letzten Kampf zu führen und seine Feinde zu vernichten. Der Grüne Strahl ist jenseits von allem. Für diejenigen, die in der Lage sind, die Implosion der Schwarzen Sonne mit dem Levira-Hakenkreuz zu durchqueren, sieht „es" wie ein Grüner Strahl aus.

**Rhea:**Göttin der griechisch-römischen Mythologie, die zusammen mit Saturn über ein Sonnenzeitalter herrschte.

**Rechnung:**Konto, Bilanz.

**Reinkarnation:**Ein halbtraditionelles Konzept, das unserer Meinung nach widersprüchlich ist, weil es, anders als man vielleicht denken könnte, nicht immer die gleiche Interpretation dessen gibt, was es wirklich bedeutet. In Indien zum Beispiel gibt es diejenigen, die behaupten, dass es möglich ist, als Mann oder als Frau wiedergeboren zu werden, und zwar unterschiedslos. Es gibt diejenigen, die an die Seelenwanderung bei Tieren glauben, und es gibt diejenigen, die eine evolutionistische Auffassung vertreten, die behaupten, dass der Geist und sogar das Ego aus der Inkarnation im Mineral, der Pflanze, dem Tier und dem Menschen aufsteigen würden, um hier nicht stehen zu bleiben, sondern bis zu den unsichtbaren und göttlichen Wesen aufsteigen könnten. Dabei spielt das, was die Hindus Karma nennen, eine vorherrschende Rolle. Dank eines Gesetzes von spiritueller Ursache und Wirkung würde man in den Reinkarnationen absteigen oder aufsteigen. Das heißt, was man heute hier tut, wird für die nächste Reinkarnation von grundlegender Bedeutung sein. Diejenigen, die dies glauben, sagen, dass die christlichen Sätze „das

Wer mit Eisen tötet, stirbt mit Eisen" und „Worin hat dieser Mann gesündigt, der blind geboren wurde?", sie beziehen sich auf Karma und Reinkarnation.

Nun unterscheidet sich die Konzeption des esoterischen Hitlerismus von der oben genannten. Wir verweisen den Leser erneut auf das Kapitel dieses Werkes „Ewige Wiederkehr und Reinkarnation". Wir behaupten, dass Buddha nicht von Reinkarnation sprach, sondern von der „ewigen Wiederkehr". Und zwar deshalb, weil er nie von einer Seele sprach. Und nur in der Ewigen Wiederkehr ist es möglich, „reinkarniert" zu werden, auch ohne eine Seele zu haben. Darüber hinaus behaupten wir, dass Seele und Körper ein und dasselbe sind, dass nichts den physischen Tod überlebt, wenn es uns nicht gelungen ist, die Seele wiederzubeleben, das heißt, den Körper zu subtilisieren, ihn in eine Seele umzuwandeln, ihn freiwillig zu sterben, ihn zu töten, ihn im mystischen Tod zu zerstören, ihn mit einem Wort in die Seele zu verwandeln, in den subtilen Körper, der er war, bevor er sich endgültig im demiurgischen Körper der Gegenwart kristallisierte. Und diese „Seele" oder diesen verfeinerten Körper (den „glorreichen Körper" des esoterischen Christentums) mit jener roten Materie zu bekleiden, die „hart wie Diamant" ist, unsterblich, wenn auch unsichtbar für die Augen dieses Fleisches, Vâjras. Wir haben in diesem Buch gesagt, dass es im demiurgischen Gefängnis des Saturn (Saturn-Kronos) der Ewigen Wiederkehr möglicherweise die Virtualität einer bestimmten Anzahl von Reinkarnationen gibt. Das heißt, dass eine archetypische Geschichte, die den Charakter einer Legende und eines Mythos annimmt, sich zu verschiedenen Zeiten wiederholt, mit unterschiedlichen Bräuchen, Kleidung, Kostümen, Architekturen und Landschaften, die auf mysteriöse Weise das Konzept der „Wiederkehr des Gleichen" verändern und auf seltsame Weise die Flucht oder den Ausgang beschleunigen oder erleichtern. Wir möchten auf ein sehr seltsames Ereignis hinweisen, das auch in einigen Yogas des Himalayas und bei tantrischen Lamas aus Tibet erwähnt wird und mit dem Tulku-Phänomen zusammenhängt: Anstatt seine Materie-Seele neu zu „formen", begibt sich ein anderes, subtilisiertes Wesen in den Körper einer Person, um Erfahrungen zu erleben, die ihm nicht völlig fremd sind, da er sie „hervorruft". In diesen Ausnahmefällen lebt derjenige, der sich hier befindet, also nicht sein eigenes Leben, auch wenn er das glaubt, weil er besessen ist.

Es ist auch möglich, dass diese beiden Körper in Wirklichkeit nur ein einziger sind. Denn der physische Körper ist noch nicht vollständig subtilisiert und das „Andere", das in ihn „eindringt", ist der Teil, der bisher subtilisiert wurde, der eintritt und verlässt. Was Paracelsus „Astralkörper" und die Tantriker Lingasarira nannten.

**Rishi:**Arisch-hinduistischer Weiser aus der vedischen Zeit; bedeutet: „derjenige, der sieht".

**Rongo-Rongo:**Tafeln von der Osterinsel, geschrieben in einer Sprache, die bisher nicht entziffert werden konnte; diejenigen, die sie kannten, waren die „Orejones", die durch die Große Verschwörung ausgelöscht wurden (siehe mein Buch "*Adolf Hitler, der letzte Avatar*").

**Rubedo:**Die letzte Stufe des Opus Alchimicum nach Nigredo und Albedo, wenn es dem Geistlichen gelingt, sich mit seinem Körper in einer unsterblichen „roten Materie" zu verewigen, die auf Sanskrit Vâjra genannt wird.

**Rune:**Alte nordisch-germanische Schrift. Sie hat mehrere Bedeutungen, eine äußere, alphabetische, und eine andere geheime und magische Zeichenbedeutung. Aus den Runen leitet sich die Schrift der Philister ab, aus der wiederum die der Phönizier stammt, so Jürgen Spanuth, beides arische, nordische Völker, Nachkommen der Hyperboreer. Jacques de Mahieu hat die Runen in unserem Südamerika gefunden, was darauf hindeutet, dass die Hyperboreer, zuerst die Atlanter und dann die Wikinger auch hier waren. Dies sind die Weißen Götter und die Riesen der amerikanischen Legende, die wahren Vorfahren einiger von uns. Bestehend aus magischen Zeichen, deren Wissen und Macht verloren gegangen ist, obwohl Wotan sie nach dem Verschwinden von Hyperborea wiederentdeckte. Mit der Kraft dieser Zeichen hielten die Hyperboreer die Monde am Firmament fest und verhinderten, dass sie auf die Erde fielen, und mit derselben Kraft mobilisierten die Magier der Steinzeit die Meniren und Dolmen, und die „Orejones“ ließen die Mohai marschieren.

**Runenlauteren, Runwidar:**Die weisen Sänger und Magier der Runen, die ihre Macht kannten und nutzten, nachdem Hyperborea verschwunden war und Odin-Wotan das Futhark wiederentdeckt hatte. Sie bewahrten dieses Wissen und diese Macht von der Steinzeit bis zur Bronzezeit. Dann, mit dem Aufkommen des jüdischen Rationalismus, verloren sie es.

## S

**Sadahka:**Tantrischer Adept, Schüler.

**Saham:**Mantra, das dem Sahasrara-Shakra oben auf dem Schädel entspricht. Es bedeutet „Ich bin du“.

**Sahasrara:**Shakra oben auf dem Schädel, mit tausend Blütenblättern, so die Hindus. Dort findet das Zusammentreffen der Gegensätze statt, die Hochzeit von Ihm und Ihr. In der „solidarischen“ Symbolik entspricht es dem Gipfel des Berges Kailas, wo Shiva und Parvati auf ewig verlobt sind. Das Mantra, das dieses Shakra erweckt, der entsprechende „orphische Klang“, ist SAHAM, was „Ich bin Du“ bedeutet. Im arischen, esoterischen Christentum wird dieses Shakra durch die Dornenkrone dargestellt. Einmal wieder aktiviert, ist es wie der Lichtschein, mit dem Renaissancemaler die Köpfe von Engeln und Heiligen umhüllten.

**Samadhi:**Höchste Ekstase des Vedanta, Verschmelzung mit dem Einen. Sam = mit; adhi = Ursprüngliches Wesen. Damit beabsichtigen die Vedantins, mit dem Einen zu verschmelzen und darin aufzugehen. Das Gegenteil wäre das Kayvalia des tantrischen Yoga.

**Samkhya:**Eines der sechs philosophischen Systeme Indiens. Dualistisches System. Daraus entstand der Yoga von Patanjali.

**Samsara:**Strömung, Fluss der illusorischen Formen der irdischen Existenz, gemäß dem Hinduismus.

**Saturn:**Er ist auch Kronos, die Zeit. Gott der Zeit. Er ist ein Aion-Gefangener des Demiurgen, der aufgrund seiner Unsterblichkeit dazu verdammt ist, das Rad der Ewigen Wiederkehr ewig zu drehen. Der Krieg des Esoterischen Hitlerismus wird, wenn er einmal gewonnen ist, auch Saturn-Kronos befreien.

**Satya-Yuga:**Entspricht dem Goldenen Zeitalter der Griechen und Römer, das von Saturn und Rhea beherrscht wurde. Es ist interessant, die Ähnlichkeit zwischen dem Sanskrit-Namen Satya-Yuga und Saturn zu entdecken. In beiden erscheint das Teilchen Sat. Auch in Sa-hasrara, dem höchsten Shakra der irdischen Inkarnation, oben auf dem Schädel. Dies wäre das aktive Shakra der hyperboreischen Geistlichen gewesen, Bewohner des polaren Shakras der Erde, im Hyperborea des Nordpols, im SAT-Yayuga, dem Goldenen Zeitalter. Die Juden sind diejenigen, die Sat-urno in Sat-an, Jehova, umwandeln.

**Selbst:**Nietzscheanischer Begriff in seinen Ursprüngen und in der Bedeutung, die er ihm später gab. CG Jung. Für uns entspricht es jenem alten, legendären Selbst, das schon vor dem Erscheinen des Ich eine Person ist; ihm fehlt jedoch die Persönlichkeit, die es nur dank des Dramas erlangen kann, das der Held hier auf der Erde erlebt, während er darum kämpft, das absolute Selbst zu erreichen, das aus einer Annäherung beider bestehen würde, des Ich und des Selbst. Selbst, auf Englisch Si-Mismo, unerreichbares Zentrum der Person, gleich weit entfernt zwischen dem Unbewussten und dem Bewusstsein.

**Schamballah:**Eine in den Bergen oder in der Hohlen Erde verborgene Stadt. Manche glauben, dass es sich um die Hauptstadt von Agarthi oder Agartha handeln könnte. Ihr Äquivalent im Süden der Welt ist die „Stadt der Cäsaren", die von Unsterblichen bewohnt wird.

**Shankaracharya:**Hinduistischer Philosoph, Vedantin, Gründer und Propagandist dieses Systems und des absoluten Monismus. Er strebte nach der Verschmelzung und dem Verschwinden des individuellen Selbst im Höchsten. Wir glauben, dass er zu den Beni-Israel-Juden gehörte, weil er, ebenso wie die Predigt der christlichen Heiligkeit, der Abkehr von dieser Welt, den Interessen des Judentums dient.

**Shakti:**Universelles weibliches Prinzip, die kreative und aktive Energie im Universum, Wille zur Macht, weibliches Gegenstück zu Shiva.

**Shastriya:**Krieger, Prinz, der Fürsten- und Kriegerkaste angehören.

**Schiwa:**Gott, der zusammen mit Brahma und Vishnu zur Hindu-Trilogie gehört. Brahma ist der Schöpfer, Vishnu der Beschützer und Shiva der Zerstörer. Heute, im Kaliyuga, erfüllt sich Shivas Tanz der Zerstörung. Innerhalb der göttlichen Trilogie des Hinduismus ist er das Zerstörerprinzip, das zerstört, um Platz für eine neue Schöpfung zu schaffen. Der spirituellste, wenn man das so sagen kann, in der Nietzscheschen Konzeption des Willens zur Macht. Er ist auch der höchste Meister des tantrischen Yoga, Bewohner des Gipfels des Berges Kailas oder des letzten Chakras, des Herzkranz- und

auch vom ersten, unten. Gott des Feuers und des Lichts. In der Tat, Apollo, Luzifer, Abraxas und die gefiederte Schlange von Quetzalcoatl, in anderen Mythologien.

**Schumnasarira:**Der „Astralkörper" gemäß der Samkya der hinduistischen dualistischen Philosophie, aus der Patanjalis Yoga stammt.

**Shudibudishvabhabe:**Derjenige, der vom absoluten Willen geformt ist, vom Prinzip der sivaistischen Männlichkeit, der „Mutant" oder Transmutierte, der mit höchstem Mut den hermetischsten tantrischen Kreis, Kula, betreten hat. Der Übermensch, der den Mittag der Offenbarung erreicht und die Ewige Wiederkehr akzeptiert hat. Hitler war: Der Mann des absoluten Willens.

**Siddha:**Göttliches Wesen, unsterblich, hyperboreisch, Bewohner von Thule und auch der geheimen Städte Agharti und Shamballah. In Wahrheit ist er der Asen, der Dyvia, dem es nach der irdischen Inkarnation gelungen ist, zu siegen und sein Selbst mit dem Selbst zu vereinen. Die Siddhas wohnen an einem verborgenen Ort, im Siddha-Ashram, und von dort aus üben sie ihren Einfluss aus, um den Helden im Kampf zu helfen. Sie sind die Meister meines Meisters, die er Brahmanen nennen wird.

**Sieg:**Dies ist eine der mächtigsten Runen, der Blitz des Sieges, die Stärke der Runen.



von Wotan,*Adel, Odal, Odil*. Die Rune sein*Odal*, die von Wotan, genauer gesagt eine Doppel-Sieg-Rune, die die Spitze des Speers von Wotan-Baldur bildet, die von Schütze und Longinus, die des Sieges des Mystischen Todes und der Auferstehung. Es war diese Doppel-Sieg-Rune, die vom Schwarzen Orden der

SS-Hitlerianer, die außerdem den doppelten Morgenstern Venus-Luzifer repräsentieren, der wiederum der Abendstern ist. Die Rune Sieg ist auch der Strahl, der aus der Stirn Shivas kommt und den Dämon Smara zerstört. Es ist die Rune Hitlers und seines Blitzkriegs, seines „Blitzkriegs". Es ist die Rune des Sieges des esoterischen Hitlerismus, der nach 1945 mit all seiner okkulten und mysteriösen Macht in Aktion tritt.

**Sleipnir:**Wotans 8-beiniges Pferd; mit vier Beinen galoppiert er in der Welt der schweren Materie und mit den anderen vier in der anderen Realität. Es entspricht der Einteilung des nordischen arischen Jahres in 8 Teile, nicht in 12. Auch die Templer verwendeten diese Zahl. Auf diesem Pferd wird Kalki, der letzte Avatar, zurückkehren, um dem Kaliyuga, dem schwarzen Zeitalter der Juden, ein Ende zu setzen.

**Schwarze Sonne:**Hinter der goldenen Sonne, die uns sichtbar erleuchtet, befindet sich die Sonne des Hitlerismus, die die Levira und auch das rechtsdrehende Hakenkreuz darstellt, da man durch sie in eine nicht-demiurgische Welt eintritt und sie verlässt. Die UFOs würden dort eindringen. Es ist auch die berühmte „Astralröhre" der Einweihungen. Das Hakenkreuz Levógira und Dextrógira bilden das Catarina-Rad oder die Mühle Wotans, die die drei Nornen drehen lassen. Dieses Rad aktiviert das transzendente Leben der Arier, das hier nicht endet.

**Soma:**Geheimnisvolles Getränk aus Hyperborea; Schnaps der Arier. Entspricht in Wahrheit der Erinnerung an das Blut, das im Canso von A-mor des Minnesängers „getrunken“ wird. Soma-A-mos-A-mor.

**Sonnenmensch:**Es ist der runde Sonnenmensch, der alle seine Shakras in Aktion setzen konnte, der „feurige“ Mensch, das heißt der Nazi, ein Begriff, der im Altgermanischen und in der Runensprache genau dies bedeutet, nämlich heilig, esoterisch. Der Sonnenmensch ist der Übermensch, der Supermensch, der absolute und totale Mensch des esoterischen Hitlerismus.

**Soror-Misticae:**Gefährtin des Alchemisten, Amasia uxor oder Geliebte des Herzens der okzitanischen Katharer-Troubadoure. Sie ist die Asina oder Odin-Priesterin Wotans, die dem Helden auf unersetzliche Weise hilft, den Triumph in seinem Großen Krieg oder sein Werk der Verwandlung in Gottmensch zu erringen.

**Stulakabda:**Arie der Kabbala, mit archetypischen Zahlen; Noten orphischer Musik.

**Sudra:**Minderwertiges, halbtierisches Wesen, niedriger als die drei Grundkasten des Hinduismus.

**Susumna:**Es ist das zentrale Nadi zwischen Ida und Pingala in der psychischen Wirbelsäule und der Hauptdurchgang, durch den die feurige Schlange der Kundalini zirkuliert.

**Swadisthana:**Shakra auf der Ebene der Genitalien repräsentiert Wasser mit dem Hakenkreuz des Wassers. Ihr Mantra ist VAM und ihr Standort auf der Erde entspricht der Osterinsel.

**Hakenkreuz:**Sonnenzeichen arischen Ursprungs, nachhyperboreisch, zusammen mit der Abweichung der Erdachse und dem Beginn der Jahreszeiten bringen die hyperboreischen Arier dieses Zeichen runischen Ursprungs, der Rune*Gibur*( ) als Vertreter des Sonnenförderers von das Erdenjahr und die Bewegung der vier Jahreszeiten. So symbolisieren die vier Arme des Hakenkreuzes Frühling, Sommer, Herbst und Winter und ihre Bewegung im Jahreskreis. Je nachdem, in welche Richtung die Verlängerungen des Kreuzes zeigen, wird sich das Hakenkreuz bewegen. Der esoterische Hitlerismus behauptet, dass eine Bewegung nach rechts – rechtsdrehendes Hakenkreuz – den Verlust des Goldenen Zeitalters nach dem Untergang Hyperboreas mit der Abweichung von der Erdachse symbolisieren würde. Dieses Hakenkreuz symbolisiert den Polarexodus der Halbgötter, die Veränderung der Rotationsbewegung der Erde um sich selbst und den „Sprung der Pole“. Diese Veränderung kann anhand der Schalen von Meeresschnecken und einiger sehr alter Steine nachgewiesen werden, die in der Antarktis gefunden wurden und deren Spiralen sich in die entgegengesetzte Richtung zur aktuellen Rotation der Erde drehen. Das rechtsdrehende Hakenkreuz dreht sich in Richtung der Zeiger der Uhr und der aktuellen Erde. Das Levira-Hakenkreuz, das vom esoterischen Hitlerismus gewählt wurde, dreht sich in umgekehrter Richtung wie die Zeiger der Uhr und der Zeit der heutigen Erde. Es ist also das Hakenkreuz der Rückkehr nach Hyperborea. Hitlers esoterischer Krieg wurde in derselben Richtung geführt: Polen, Dänemark, Frankreich,

Griechenland, der Kaukasus. Von dort wäre er durch Sibirien in die Wüste Gobi und zum Nordpol gereist, um die Erdachse wieder zu begradigen und das Goldene Zeitalter wiederherzustellen. Der Avatãra arrangierte jedoch etwas anderes: die Rückkehr in die *Außerirdisches Hyperborea*, um von dort aus die Erde zu verklären.

**Hakenkreuz rechtshändig:**Das bereits erläuterte. Das Svastika ist ein arisches Sonnensymbol. Wo immer es auftaucht, gab es Hyperboreer oder Spuren ihres Einflusses. Die Dextrogira rotiert in der Richtung der Rotation der heutigen Erde und ist ein Symbol für den Aufbruch und den Exodus aus Hyperborea. Es ist das Emblem des Großen Vorfahren, von Rama, von all jenen, die Hyperborea verließen und untertauchten. Es ist auch das Svastika des Buddhismus. In unserem Buch "*Die goldene Kordel, Esoterischer Hitlerismus*", gaben wir es als Emblem Hitlers und seiner Esoterik an. Nach weiterer Konzentration und Studium in Deutschland und anderswo kamen wir zu dem Schluss, dass die Bezeichnung genauer Levogira oder Sinestrógira lautet. Dies wurde uns auf unserer Pilgerfahrt nach Helgoland in der Nordsee offenbart, einem Überbleibsel des sehr alten Hyperborea. Svastica ist Dextrógira, wenn es auf das Herz, auf sich selbst angewendet wird, wenn man vom Thron aus spricht, das heißt, wenn man sich am Nordpol befindet, wenn man zu IHM zurückgekehrt ist. Aber wenn man es verloren hat, wenn die Svastika nicht angewendet, sondern betrachtet, verehrt und angebetet wird, dann ist es die Levogira. Es ist die Svastika der Rückkehr nach Hyperborea. Es ist das Zeichen der Rückkehr. Dies sollte in unserem oben genannten Buch korrigiert werden. In "*NOS. Buch der Auferstehung*" es wurde geändert.

**Hakenkreuz Levogira:**Mit der gegebenen Erklärung ist die Absurdität all dieser vereinfachenden Interpretationen eines dämonischen Swastika Levogira und eines wohltuenden Dextrógira deutlich geworden. Auch die Bo-Religion des alten Tibets, vor dem Mahayan-Buddhismus, hatte als Emblem das Levira-Swastika des Hitlerismus. Das Swastika, in welcher Richtung es auch dargestellt wird, ist ursprünglich ein Runensymbol der heroischen, arischen und weißen Völker göttlichen Ursprungs. Das Swastika

terrestrisch, ist das oben erwähnte der rechten Winkel. Das Swastika des Wassers, das

kreuzen

Das zentrale Kreuz ist gedreht und die Klingen sind rund. Das Hakenkreuz des Feuers, das Kreuz

Das zentrale Kreuz ist gedreht und die Klingen sind eckig. Das Hakenkreuz der Luft, das zentrale Kreuz ist nicht gedreht und die Klingen sind eckig. Das Hakenkreuz dreht sich in die entgegengesetzte Richtung zur Rotation der gegenwärtigen Erde, im Gegensatz zum Kaliyuga oder Dunklen Zeitalter des Eisernen, und versucht, das Goldene Zeitalter, das Hyperboreische, zurückzubringen. Es ist das Hakenkreuz der Rückkehr, des esoterischen Hitlerismus, der „Überwindung des Nihilismus im Geiste der Rache“ und der „Transmutation aller Werte“. Das Hakenkreuz der Erschaffung des Übermenschen.

# T

**Tantra:**System, das etwa 600 Jahre nach Christus kodifiziert wurde. Es stammt eigentlich aus Hyperborea, aus der polaren magischen Liebe, viele tausend Jahre zuvor. Das Sanskrit-Wort bedeutet „entblößen". Es ist ein Yoga, das Sex entweder symbolisch („platonisch") im sogenannten „Pfad zur rechten Hand" oder tatsächlich im „Pfad zur linken Hand", immer magisch, nutzt, um die Mutation zum Übermenschen, zum Sonnenmenschen, zu erreichen. Die absolute Persönlichkeit des esoterischen Hitlerismus.

**Tattva:**Element oder konstitutives Prinzip der Grundmaterie. Es gibt reine und unreine. Das Wesen nimmt an ihnen teil und besteht gemäß der tantrischen Metaphysik aus Tattvas. Tantrisches Yoga ist eine Art Alchemie, mit deren Hilfe die Tattvas gereinigt werden und das Wesen von Virya, dem tantrischen Helden, in Divya, ein göttliches Wesen, in einen unsterblichen Siddha, umgewandelt wird. Die höchste Praxis ist das Panshatattva im Tantra Kaula, das vom esoterischen Hitlerismus in den geheimsten SS-Schulen verwendet wird, um den Helden in den nietzscheanischen Übermenschen zu verwandeln und den Ausgang aus dem Kreis der ewigen Wiederkehr zu erreichen, „etwas, wovon nicht einmal die größten Utopisten träumen".

**Te-Pito-o-Te-Henua:**"Nabel der Welt", Osterinsel.

**Thule:**Antiker Name, den die Griechen und Römer einem nordischen Polarpunkt gaben, Ultima Thule. Es wäre auch die Hauptstadt von Hyperborea. Seltsamerweise taucht dieser Name bei den Tolteken, Azteken, Mayas und auch in Regionen Südamerikas auf.

**Thulegesellschaft:**Es ist der Esoterische Orden, der als Zweig des Ordens der Deutschen und unter der Leitung von Sebottendorfs nach dem Ersten Weltkrieg den Kampf gegen den Kommunismus in Bayern begann. Ständige Mitglieder dieses Ordens waren Rudolf Hess und Gottfried Feder, Gastmitglieder Adolf Hitler, Alfred Rosenberg und Dietrich Eckart. Die Symbole dieses Ordens waren das Levira-Hakenkreuz und ein Dolch, dieselben, die auch der Orden annahm. Von Sebottendorf ging in die Türkei, wo er während des Zweiten Weltkriegs blieb. Sein mysteriöser Tod wurde am Ende des Krieges bekannt gegeben, ertränkt im Bosporus. Wir wissen heute nicht viel über die Initiationsriten der Thulegesellschaft, aber man könnte meinen, dass viele von ihnen zusammen mit ihren Kräften gleichzeitig mit ihren Symbolen auf den Orden übergingen, da der Thule-Orden fast gleichzeitig mit der Gründung des Schwarzen Ordens Hitlers von der Oberfläche verschwand. Wie dieser hatte der Thule-Orden einen doppelten Aspekt: äußerlich den des Straßenkampfs und innerlich den der spirituellen Entwicklung. Ihr Symbol war Thule, Hyperborean und die symbolische Reise in Richtung des Pols. Diese sollte gemäß der Levira-Hakenkreuz-Anweisung durchgeführt werden. Auch der Esoterische Krieg von Adolf Hitler wurde, wie wir bereits gesagt haben, gemäß der Anweisung dieses Hakenkreuzes durchgeführt.

**Toki:**Araukanischer Kriegerhäuptling. In ihm ist das Führer-Prinzip der Cinchecona verkörpert, da er vom Volk im Moment der größten Gefahr ausgewählt wurde, um alle Mapuche- oder Araukaner-Stämme zu führen. (Weitere Erklärungen finden Sie in*"Adolf Hitler, der letzte Avatar*".

**Dreiklang:**Trilogie. Im Hinduismus besteht sie aus Brahma, Vishnu und Shiva. Schöpfer, Erhalter und Zerstörer. Es ist ein Archetyp, der immer wiederholt wird: Vater, Sohn, Heiliger Geist; These, Antithese, Synthese; Marx, Engels, Lenin. In den religiösen Bewegungen wie in den pseudoreligiösen. Und in fast allen Mythologien.

**Tuata von Danan:**In der irischen Mythologie entsprechen sie den Asen und Vanen der germanischen Mythologie. Sie sind das Volk von Dana. Ein Volk Gottes, dessen Mutter Dana ist. Es ist nicht bekannt, woher sie kommen, mit ziemlicher Sicherheit aus Hyperborea. Sie bringen den Lia Fail oder den Stein des Schicksals mit. Von hier stammt wahrscheinlich auch der Stein des Grals. Sie bringen auch den magischen Speer und einen Kessel mit. Eine Art Füllhorn, aus dem der Kelch des Grals abgeleitet worden sein soll. Der Legende nach kamen die Danaer in einem Luftschiff nach Irland und tauchten erstmals in der Gegend von Connaught auf (ein Vimana?). Die Danaer verfügten über hochentwickelte Technologie und Wissenschaft und stellten „kybernetische Organe“ und „silberne Hände“ her. Es gibt auch die Erklärung, dass der Name „Danan“ von der Donau stammt und dass dieses Volk eine sehr alte keltische Migration darstellte, die ausschließlich aus einer sehr fortgeschrittenen Priesterkaste, den Godis, bestand, vor den Druiden oder echten Druiden (deren Name auch mit der Donau zu tun haben würde). Es wird gleichzeitig angenommen, dass sie vom weißen Kontinent Lemuria oder aus Atlantis kamen. Am wahrscheinlichsten ist, dass sie aus einem außerirdischen Hyperborea kamen, da sie nach Vimanas gebracht wurden. Sie besaßen auch das Schwert des Gottes Lugh. Wie Orpheus kannten die Danaer eine Musik, die die gesamte Natur beeinflussen konnte. Sie hatten die Harfe von Dagda. Die Danaer wurden von den Milesiern besiegt, einer halbmenschlichen Rasse, das heißt, „vermischt mit den Töchtern der Menschen“. Das England jener Jahre waren die „Western Isles“, ursprünglich die Inseln der Seligen, die letzten Überreste von Hyperborea, zusammen mit Elgolan. Nach dem Erscheinen der Milesier hätten die Tuatas von Danan Irland nicht mehr verlassen; sie nutzen ihre magischen Kräfte und hüllen sich in einen Schleier der Unsichtbarkeit, um sich sowohl im Inneren als auch im Äußeren der Erde niederzulassen. Sie sind nur für einige wenige Auserwählte sichtbar. Die Tuatas sind unsterblich. Seit dieser Zeit gibt es zwei Iren, einen materiellen und einen spirituellen. Mit der Ankunft des Christentums wurden sie Sidhe genannt (große Ähnlichkeit mit den Siddhas oder Unsterblichen Indiens). Der Name IR-Land hingegen hat mit der Rune IR des magischen, mystischen Todes und der Auferstehung zu tun. So wird IR-Land zum Land der Unsterblichkeit und ewigen Jugend. Es ist Aba-Alo oder Avalon.

**Tulku:**Es ist der Bodhisattva des tibetischen tantrischen Lamaismus, der befreit ist und nach Belieben überall in mehreren Wesen oder in einem ganzen Volk wiedergeboren wird, eine Art Rassengeist. Er sagt nicht „Ich“, sondern NOS, wenn er von sich spricht.

**Tyrkreis:**Die kosmische Kreuzigung Baldurs in den Sternbildern.

# U

**Übermensch:**Übermensch.

**UR:**Antike Stadt, auch der Königin von Saba. Die Rune UR steht für den Ursprung, die Erinnerung der Vorfahren.

**Urne:**Kraft, Energie, magische Kraft, die mit dem Untergang von Hyperborea verloren ging, als Hvareno, als Vril, als Adel, Odal und Odil. Als Od.

# V

**Vaishya:**Gehört zur Kaste der Kaufleute und Bauern.

**Vajra:**Die Rote Materie, unzerstörbar, hart wie Diamant, unsterblich. In Wahrheit entspricht sie der Auferstehung und Materialisierung des Astralkörpers, des Lingasarira. Sie wird in der Roten Oper, dem Rubedo, aus dem Opus alchimicum gewonnen.

**Vamacara:**Linker Pfad des tantrischen Yoga.

**Vanen:**Zusammen mit den Asen sind sie die sagenumwobenen göttlichen Vorfahren der Germanen, die aus „Anderswelten“ bzw. „Anderer Erde“, aus der Walhalla der Götter oder aus der mythischen Stadt Asgart stammen.

**Vanina:**Die Vanen-Frau.

**Vara-Mudra:**Magische Geste, die durch Zusammenlegen aller Finger der rechten Hand ausgeführt wird, wobei die Handfläche nach vorne und oben zeigt. Sie vertreibt Angst und gewährt Gunst. Sie wird von dem nordisch-germanischen, hyperboreischen Mantra begleitet: Heil, Hagel, Hagel! Prost! Beide wurden von den alten germanischen Krieger-Troubadouren, den Minnesängern und vom esoterischen Hitlerismus aufgegriffen. Auf Sanskrit lautet das Mantra manchmal OM.

**Warna:**Der wahre Sanskrit-Name für Kaste. Es bedeutet Farbe, was darauf hinweisen könnte, dass die Teilung der arisch-vedischen Gesellschaft Indiens auf die Notwendigkeit zurückzuführen war, die weißen Arier nicht mit den farbigen Rassen des eroberten Subkontinents zu vermischen. Andererseits gibt es im Iran, wo die hyperboreischen Arier nicht auf negroide Ureinwohner treffen, kein Varna in der Organisation der ursprünglichen arischen Gesellschaft. Kaste ist ein Wort, das von einem portugiesischen Seefahrer erfunden wurde, der mit dem eroberten Indien in Kontakt stand, und ist ein Ausdruck, der sich auf die Trennung von Vieh bezieht.

**Veden:**Die heiligen Texte der Indo-Arier sind sehr alt und wurden erst sehr spät geschrieben, nachdem sie jahrhundertelang auswendig rezitiert wurden. In ihnen würde sich laut Tilak der Schlüssel zum polar-hyperboreischen Ursprung der arischen Eroberer Indiens finden. Zuvor wurden sie nur mündlich weitergegeben, wobei man sich ihre Tausenden von Versen dank der liturgischen und heiligen Kadenz des Sanskrit merken konnte.

**Vedanta:**Monistisches philosophisches System des Hinduismus.

**Vedantin:**Bezieht sich auf die Vedanta-Philosophie.

**Vidya:**Wissen ist Weisheit gemäß der Samkhya-Philosophie. Das Gegenteil ist Avidya, Unwissenheit.

**Virja:**Der tantrische Held, der Mensch-Held, der kämpft und danach strebt, sich in Divya, den göttlichen Menschen, in Übermenschen zu verwandeln. Sie sind die Ritter des Gral, in dieser hermetischen Legende, sie sind die Helden der germanischen Saga. Der Sanskrit-Begriff „tantrisch" bezeichnet den Helden. Im esoterischen Hitlerismus verwenden wir ihn für den Divya oder den Göttlichen, der sich mit den „Töchtern der Menschen" vermischt hat und darum kämpft, seine Unsterblichkeit wiederzuerlangen.

**Visnu:**Gott der Trilogie des Hinduismus, das erhaltende Prinzip von „Form" und „Name", von Zivilisationen und Staaten in Form, auf dem endlosen Pfad des Willens zur Macht. In der Triade des Hinduismus ist Brahma der Schöpfer, Vishnu der Erhalter und Shiva der Zerstörer. Vishnu ist ein typisch arischer Gott, weiß und blond, dessen Wohnsitz der Nordpol ist; sein Fahrzeug ist der Vogel Garuda. Die Ähnlichkeit ist somit mit Wotan zu erkennen, dessen Gefährten die Raben sind, und auch mit dem Gott Inka-Frison; sowie mit Apollo, dem griechischen Gott, dessen ursprünglicher Wohnsitz ebenfalls der Nordpol war.

**Visuda:**Shakra, das mit dem Kehlkopfplexus zusammenfällt. Sein Element ist Luft. Hier residiert das Logo Spermatikos; Zeus erschafft Athenee, indem er es geistig ausspricht. Das Mantra, das dieses Shakra reaktiviert, ist HAM.

## B

**Waffeln:**Geisterschiff, vom Nordpol, gleichbedeutend mit dem*Caleuche*, des Südpols. Beide kommunizieren durch die polaren Eingänge, in den Meeren der „Hohlen Erde", und werden eins. Darin wird zurückkehren*Adolf Hitler*, der Letzte*Avatar*, und auch Manu, der Mann, der kommen wird.

**Walhalla:**Ort, an dem Wotan wohnt und wohin die Helden gehen, die ihre Mission erfüllt haben oder im Kampf gefallen sind. Dort werden sie von den Walkirien wiederbelebt und erlangen Unsterblichkeit, ewiges Leben. Aus diesem nordisch-germanischen Mythos haben die Muslime mit den Huris ihren Himmel gewonnen. Er soll aus Persien und mit den arischen Eroberern Kleinasiens zu ihnen gekommen sein.

**Walkirie:**Mythische Frau, Begleiterin und Gegenstück des Kriegers, des Helden; für jeden Helden würde eine Walkiria da sein, die in Walhalla auf ihn wartet, um ihn zu trösten und zu beruhigen. Sie wird wie Isis seine verstreuten Stücke zusammenfügen und seine Wunden heilen; denn in Wahrheit war sie es, die in ihm kämpfte, ihn in all seinen Kämpfen begleitete, „ohne ihn auch in den Tiefen des Grabes im Stich zu lassen". Sie ist die mystische Ehefrau, die der Krieger niemals verraten wird. Sie ist die Sie von ELLAEL. Wenn die Walkiria als wilder Krieger mit einem Speer und auf einem Ross dargestellt wird, sollte dies symbolisch als die A-Mada verstanden werden, die in A-Mado, im Krieger, in ihm kämpft. Jede andere Interpretation würde die tiefe Leuchtkraft des Mythos und seiner Legende zerstören. Die Frau, die den Helden, den Krieger, in der germanischen Legende begleitet, die ideale Frau, die in Walhalla oder der astralen Parallelwelt auf ihn wartet, um ihm den Kelch des Grals mit dem Trank der Unsterblichkeit und des ewigen Lebens zu reichen. Wagner hat das Thema christianisiert und verfälscht. Die Walkiria hat ihren Ursprung im Magier der magischen Liebe von Hyperborea und in der „Heiligen Ehe", dem Geheimnis. Es gibt nur eine Walkiria für jeden Helden-Krieger, für jede Virya. Eine einzige Yogini, gemäß der tantrischen Terminologie.

**Walisisch:**Im Lichte der ernsthaftesten Untersuchungen des esoterischen Hitlerismus ist dieser englische Begriff wohl mit dem spanischen „Marrano" zu verstehen, der den konvertierten Juden entspricht, die jedoch im Geheimen ihre traditionelle Orthodoxie praktizieren. Man wollte sie mit England in Verbindung bringen oder sie wie die Kelten von Wales erscheinen lassen. In Wirklichkeit sind es die Golen-Juden, die mit den Phöniziern und Friesen auf den Albion-Inseln ankamen und sich unter die Kelten und die druidische Priesterkaste einschlichen, wo sie menschliche und blutige Opfer einführten. Dann dominierten sie den Adel und das Königshaus immer mehr, bis sie heute die Regierung Großbritanniens (B'nai B'rith) und das Establishment vollständig kontrollieren und Albion, die verbliebene Insel Hyperboreas, zum Zentrum der jüdischen Weltverschwörung machen. Rudolf Hess hätte mit seiner Mission kaum Erfolg haben können.

**Weltanschauung:**Unübersetzbar. In etwa: Weltanschauung.

**Wewelsburg (Burg):**Ehemalige deutsche Burg in Westfalen. Himmler erwarb sie für den Schwarzen Orden. Es gab noch andere Burgen des Schwarzen Ordens an verschiedenen Punkten der germanischen Sakralgeographie, die verschiedene Funktionen der Erziehung, Disziplin und Ausbildung erfüllten. Aber die Wewelsburg wurde zur magischen Burg schlechthin, zur Burg des Generals. Dort hing über einem Türsturz des Versammlungssaals der Ritter ein großer Stein in „kritischem Zustand", den ich sehen konnte, der aber inzwischen verschwunden ist. Vielleicht stammte er von den Externsteinen,

In der Nähe der Burg steht die Wewelsburg. Unter dieser Haupthalle mit Marmorboden befindet sich ein Gewölbe, in dem Rituale abgehalten wurden. Es gab auch Pläne, einen Turm für den „Höchsten Führer“ zu bauen. In der Wewelsburg befand sich eine Bibliothek mit Tausenden von Bänden, die verschwinden sollte. Die Wewelsburg war die Burg, in der nur ein Teil der unbekannten Initiation des esoterischen Hitlerismus stattfand. Die Burg ist ein germanisches Bauwerk. Sie muss daher in ihren Ursprüngen eine Tierkreiskonstellation dargestellt haben, gleichzeitig mit einem Shakra, da sie auf einem Zusammenfluss von Ley-Linien gebaut wurde, gemäß dem geomantischen Wissen der legendären Godi, Priester der Goten, der Asen. Die Bauhüter sind auch die Vorgänger der Erbauer von Kathedralen und Tempeln. Zur Symbolik der germanischen Burg siehe „*Adolf Hitler, der letzte Avatar*".

**Wildes Heer:**Die wütende Horde von Odin-Wotan, der Einherier (auferstandene Helden), die aus Walhalla kommen, um am Ende des Kaliyuga, der Eisernen Zeit, den letzten Kampf zu kämpfen, angeführt von Wotan als Kalki, dem letzten Avatar. Es wird auch das letzte Bataillon des Führers Adolf Hitler sein.

**Wille zur Macht:**Wille zur Macht.

**Wotan:**Germanische Gottheit. Ursprünglich ein Hyperboreer. Sein Gefährt ist Sleipnir, ein achtbeiniges Ross, eine symbolische Zahl, die der Zeiteinteilung der Germanen entspricht und auch von den Templern für ihre Bauten und Burgen verwendet wurde, die einst heimlich zum Wotanismus konvertierten. Dieses Ross ist das weiße Pferd von Kalki, das auch das des Apostels Santiago der hispanischen westgotischen Ritterschaft wurde. Wotan verliert ein Auge und behält nur eines, wie Polyphem und die Riesen, was die Entwicklung oder Wiederherstellung des „Dritten Auges“ symbolisiert, das Wotan als posthyperboreische Gottheit wiedererlangen musste. Wotan wird auch als Gottheit des Krieges und des Sturms sowie der Künste und der Poesie dargestellt. Alle diese Eigenschaften wurden vom Führer Adolf Hitler verkörpert, dem brillanten Künstler, Kriegsherrn und Schöpfer des Blitzkriegs. Außerdem war Wotan der Herr des Polarkriegs und der Wiederentdecker der Runen, indem er die Qual der Kreuzigung im „Baum des Schreckens“, dem Iggdrasil, auf sich nahm. Er ist der Vater von Baldur, der selbst am Baum der Sternbilder gekreuzigt wurde und im Wassermann wieder auferstehen wird. Somit sind der Vater und der Sohn ein und dieselbe Person. Aus dieser hyperboreischen Mythologie und Kosmogonie hat das jüdische Christentum wesentliche Symbole übernommen, sie abgewandelt und verfälscht.




**Yewulf:**Araukanische Frau, ähnlich den Schicksalspersonen und den Nornen.

**Yoga:**Sanskrit-Begriff, der Wiedervereinigung bedeutet. Wissenschaft und Technik der Transmutation, abgeleitet aus der hinduistischen dualistischen Physiologie, Samkya, die auf ihre eigene Weise von Patanjali kodifiziert wurde. Letztlich sollte Yoga auf die Wiedervereinigung der Gegensätze abzielen, auf die Wiederbegegnung von Ihm und Ihr. Auch das Wort Religion kommt von religare, das heißt Wiedervereinigung. Philosophisches System des Hinduismus und Technik der Konzentration und „Vereinigung“ oder Wiedereingliederung in die Vedanta-Philosophie. In Samkhya ist es eine Technik zur Trennung von Purusha und Prakriti. Im Tantra ist es ein System der magischen Initiation, um die absolute Persönlichkeit, Individualisierung, jenseits der Androgynität zu erreichen; die Siddha, die Divya. Disziplin und Übung, um über die Gegensatzpaare hinauszugehen, in die absolute Persönlichkeit und in den Übermenschen, in den Gesamtmenschen, in den Sonnenmenschen, in den Sonnenmenschen des Nietzscheanismus und des esoterischen Hitlerismus.

**Yogini:**Yoga-Frau, tantrische Eingeweihte, Priesterin der magischen Liebe, die den Schüler, den Sadhaka, durch die schwierigen Mysterien und Praktiken dieser Initiation führt.

**Jahr:**Ära, Zeitalter. Das Satya-Yuga entspricht dem Goldenen Zeitalter der Griechen; das Tetra-Yuga dem Silbernen Zeitalter; das Dwara-Yuga dem Bronzenen Zeitalter und das Kali-Yuga dem Eisernen Zeitalter, dem dunkelsten Zeitalter, in dem Kali, die dunkle Göttin der Zerstörung, zerstört. Es ist die gegenwärtige Epoche. Diese vier Yugas bilden ein Manvantara. Am Ende des Kali-Yuga, mit einer großen Zerstörung, in der Ewigen Wiederkehr, kehrt der Wille zur Macht, die Energie, zurück, um das Goldene Zeitalter in einem neuen Manvantara wiederzubeleben. „Die Schlange fängt ihren eigenen Schwanz.“ Die Menschen werden wieder Riesen sein und mehr als tausend Jahre leben. Zeiteinteilung innerhalb der Ewigen Wiederkehr, die zusammen mit dem Kalpa und dem Manvantara in der hinduistischen Vorstellung einen Tag Brahmas bildet. Weitere Erklärungen finden Sie unter *"Adolf Hitler, der letzte Avatar"*.

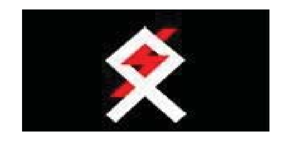
\

**Zarathustra:**Name des großen Vorfahren, Reformers und Inspirators der arischen Stämme Persiens und Irans. Er begründet die Religion des Mazdeismus und schreibt seine Visionen im Zend Avesta nieder, was in der Zenda-Sprache „Wort des Lebens“ bedeutet. Die Offenbarungen kommen zu Zarathustra von Ormuz, der Sonne, und noch mehr von seinem Heiligenschein oder seiner unsichtbaren spirituellen Krone: Ahura-Mazda, von dem der Name der Mazdeit-Religion abgeleitet ist. Dies ist offenbar eine dualistische Auffassung, die die Schöpfung als Kampf zwischen Ahura-Mazda, dem solaren und leuchtenden Prinzip, und Ariman, dem Chaos, dem Bösen und dem Schatten begreift. Dieser ewige Krieg spiegelt sich auf der Erde im Kampf der solaren Arier gegen die unreinen und lunaren Turanier, die Eindringlinge, die Anti-Rasse, die Menschentiere, die Bastarde, die Elementarwesen wider. Das emblematische Tier von Zarathustra ist der Adler. Die Arier verehren die Sonne und das Feuer. Als die Araber den Iran eroberten und ihnen ihren semitischen und lunaren Monotheismus aufzwangen, wanderten die mazdeitischen Parsen nach Indien aus, dem einzigen Ort, an dem der Zoroastrismus oder die Religion der Sonne noch erhalten war.

Zarathustra und das Zend Avesta. Die Leichen der Parsen von Bombay werden auf den „Türmen des Schweigens“ zurückgelassen, um von Krähen verschlungen zu werden. Es ist interessant festzustellen, dass der Rabe der symbolische Vogel des germanischen Heldengottes Wotan ist, um noch einmal zu beweisen, dass die verschiedenen Zweige der Arier in der gemeinsamen Sonnen- und Polarsymbolik verbunden sind; die von Persien, die von Indien, die nordischen Europäer und die sogenannten „Weißen Götter“ unseres Amerikas. Zarathustra ist der Zenda-Name des großen arisch-persischen Reformators. Er bedeutet „Glanz der Sonne“. Die Griechen nennen ihn Zoroaster. Er muss vor sechstausend oder mehr Jahren gelebt haben. Sein Meister und Initiator war Vahumanus, ohne ihn gut von Melchisedek unterscheiden zu können, dem Initiator Abrahams, des Chaldäers, der der Legende von Atlantis zufolge mit der „Genesis“ verfälscht wurde.

Es ist sehr aufschlussreich, dass Nietzsche seinem Hauptwerk den Namen des Großen Arierführers gegeben hat: "Also sprach Zarathustra", das sich auf die Erfahrung der Ewigen Wiederkehr konzentriert,

War es nicht das Zend Avesta, aus dem Nietzsche die Inspiration, den Impuls für diese Offenbarung erhielt? Das heilige arische Buch informiert uns darüber, dass die Zeit ewig und unendlich ist, vor den Göttern und dem Gott Ahura-Mazda selbst. Vor der Schöpfung, vor allem. Daraus folgt fast zwangsläufig die Idee einer begrenzten Schöpfung und Energie, die sich in unendlicher Zeit wiederholt. Die Ewige Wiederkehr ist also ein Archetyp, der auf nouminöse Weise gelebt wird, er findet sich wieder in der Erinnerung an das arische Blut, wie die Reinkarnation.



**GLOSSAR DER BEGRIFFE**

ADEL: Erstes manifestiertes Stadium der Kraft und Macht Odins. Diese Kraft manifestiert sich auch in *Triada*. *Adel* bedeutet Adel.
AGARTHA: Name der mythischen Stadt, bewohnt von den *Siddhas*. Unter dem Himalaya, vielleicht im Zentrum der Erde. Laut René Guenon, in anderen *Yugas* das war an der Oberfläche. Der Name leitet sich offensichtlich ab von *Asgart*, mythischer Wohnsitz von Odin-Wotan und dem *Asen* Und *Vanir*. AJNA: Chakra der Augenbrauen, in der Nähe der Hypophyse. Seine Reaktivierung entspricht der Öffnung des „dritten Auges" des Zyklopen, um die vierte Dimension wahrzunehmen.

AHNENERBE: Spezialisiertes SS-Institut zur Untersuchung des Ursprungs der Vorfahren. Es wurden außergewöhnliche Untersuchungen durchgeführt, deren Ergebnisse größtenteils unbekannt sind. Es wurden Untersuchungen in einem breiten Spektrum von Bereichen durchgeführt, Astrologie, Magie, Geomantie, Ley-Linien, die hohle Erde, Pole, Tibet, gemäßigte Wasseroasen in der Antarktis, die *Außendurchmesser* Kraft (Odins) usw. Man glaubt, dass die erzielten Ergebnisse durch Implosion oder Anti-Gravitationswissenschaft zum Bau von UFOs und der Atombombe führten.
AHOMA: Heiliges Getränk des alten arischen Persiens, von goldener Farbe, bereits entstanden aus dem *Soma* der Hyperboreer mit blauer Farbe, aufgrund ihres blauen Blutes.
AION: Kosmischer Herrscher, ein vom Demiurgen gefangener Gott.
AKASA: Kosmische Substanz, die die Bilder von allem bewahrt in das Universum.
AKASHA-CHRONIK: Kosmisches Gedächtnis. Alle Ereignisse im Universum durch Licht übertragen und Spuren in der Substanz oder im Äther hinterlassen *Akasha*. ALBEDO: Zweite Stufe der *Opus alchimicum*, nach dem Nigredo. Es bedeutet weiß.
ALBION: Alchemistisch-magischer Name Englands: die Weiße Insel der Toten. Ein Überbleibsel von Hyperborea. Deshalb würde Hitler Großbritannien nicht erobern.
AMASIA-UXOR: Die mystische Geliebte „im Herzen" der Troubadoure des Languedoc und der Katharerfürsten von Okzitanien. Die magische Geliebte. AMBROSIA: Heiliges Getränk der Griechen.
AMRITA: Heiliges Getränk des posthyperboreischen arischen Indiens.
ANAHATA: Chakra befindet sich in der Position des Herzplexus, in der Herz. Das „Herz Jesu" der esoterischen Christenheit. Das im Fischezeitalter aktive Chakra.
ANA-PERENE: Heiliges Getränk der Römer.
ANTICTON: Die andere Erde der Griechen, Pythagoras und Platon. Die Die erste Erde, jenseits dieser, die die Zweite ist. Dort ist alles umgekehrt und geschieht umgekehrt, dort hat Hitler den Krieg gewonnen und der Hitlerismus wurde mit all seiner esoterischen Herrlichkeit durchgesetzt.
ARDANASISVARA: Der androgyne Shiva, bereits vereint mit seinem

weibliches Prinzip *Parvati*, seine Frau im ganzen Kosmos.
ARMANEN: Magus, *Odinisch* Priester der alten Germanen.
AROPA: Flüssiges Gold des weiblichen Geschlechts, vermischt mit dem Geistigen Essenz von *Bundi* (Sperma), das Unsterblichkeit erzeugt. ARYANA-BAIJI: Die urzeitliche polare Heimat der Arier, Hyperborean, „Bruderschaft der Arier".

ASAG: Der ultimative Test des Rechts-Hand-Tantrismus der okzitanischen Troubadoure. Er besteht darin, nackt mit dem *A-mada*, durch ein Schwert getrennt, ohne sich zu berühren. Es war auch die Prüfung des Tristan. ASEN: Göttlicher Vorfahr der Germanen, wurde halbgöttlich, nachdem er sich mit den Töchtern der Menschen vermischt hatte.
ASSASSINE: Muslimische Sekte mystischer Krieger, die dem Imam oder „Alten Mann vom Berg" folgte.
ASGARD: Stadt der *Asen*, jetzt unsichtbar. ASIN ODER AESIN: Die Frauen *Asen*.
ASURA: Dämonische Wesen aus der alten iranisch-persischen Tradition und Mythologie. *A*=ohne; *Sure*=Gott. Antikes Äquivalent zum Juden. ATMARUNA: Bewohner des vorspanischen Amerikas, aus der legendären Zivilisation von Tiahuanacu, „Weißes Gesicht, wie der Mond."
AVALON: Mythische Insel oder Land in der keltischen Legende von König Artus. Er kam tödlich verwundet dorthin und dort *Magier* Priesterinnen, die *Äsin* oder *Asen* Frauen werden ihn heilen. Avalon, Aballon, Aba-Alo Hyperboreische Region der goldenen Äpfel, wo die *Äsin* Tränen aus Bernstein für den Tod des Gottes Apollo-Baldur vergossen. Es wird mit der heiligen Insel Helgoland oder Helgoland identifiziert. Wir müssen uns daran erinnern, dass die englischen Flugzeuge diese Insel, den Überrest von Hyperborea, jahrzehntelang noch lange nach Kriegsende bombardierten. Damit demonstrierten sie den jüdischen Hass der unter den Walisern versteckten Juden gegen Hyperborea.
AVATAR: Sanskrit-Begriff für die irdische Inkarnation von Vishnu, ein „Befreiter". In *Adolf Hitler: der ultimative Avatar* Die Namen der verschiedenen Inkarnationen werden angegeben.
BALDUR: Der schönste und süßeste Heldengott der nordisch-germanischen Mythologie. Loki, der den Archetyp des Verrats und der Untreue darstellt, ermordet ihn verräterisch. Er wurde auch am Tierkreis gekreuzigt, wie es auf dem Cover dieses Buches erscheint. Er wird zurückkehren von *Muspelheim*, die Innere Erde, erst wenn „alle bis zu ihren letzten Tränen getrauert haben". Adolf Hitler personifiziert auch Baldur.
BAPHOMET: Geheimnisvolle Schlüsselfigur der Templer mit zwei Gesichtern. Er sollte Venus darstellen, den Morgenstern, der zugleich der Abendstern ist. Luzifer, Quetzalcoatl. Dass die Templer Venus verehrten, wird durch ihre Verehrung der Zahl Acht in ihren Gebäuden und Burgen bewiesen. Der achtzackige Stern ist zugleich Sleipnir, das achtbeinige Pferd.
BAUHULTE: Baumeister, Konstrukteure der Steinzeit in den ältesten germanischen Traditionen. Weise Architekten aus ungeschliffenem Stein.

SCHWARZE SONNE: Hinter der goldenen Sonne, die sichtbar scheint, befindet sich die Sonne des Hitlerismus, dargestellt durch das linke und auch das rechte Hakenkreuz, da wir durch dieses eine nicht-demiurgische Welt betreten und verlassen. Die UFOs fliegen dort hindurch. Es ist auch die berühmte „Astralröhre“ der Einweihungen. Das linke und rechte Hakenkreuz ist das Katharinenrad oder Wotans Mühle, die von den drei Nornen gedreht wird. Dieses Rad aktiviert das transzendente Leben der Arier, das hier nicht endet.

BODDHISATTVA (oder *Bodhisattva*): Der befreite Held, der erreicht hat die Ebene des Buddha und kann ins Nirvana verschwinden, nachdem er den Kreis der Reinkarnationen oder der Ewigen Wiederkehr verlassen hat und nicht mehr in die Gefängnisse der *Samsara*, diese illusorische Welt. Dennoch beschließt er, hier in dieser Welt zu bleiben, um seinen Brüdern (Kameraden-Kriegern) in Not zu helfen, die schlafen und in den Netzen Mayas gefangen sind. Er kehrte freiwillig zurück. Er ist ein *Avatar*Er ist Adolf Hitler.

BRAHMA: Erste Person der hinduistischen Dreifaltigkeit, der unbewegliche Schöpfer, der Hochbetagte, der ewige Gelähmte, jenseits von allem, unerreichbar.

BUDDHA: Entspricht einer sehr hohen spirituellen Kategorie, solar, wie Kristos für die Griechen und Gnostiker. Gautama Buddha war ein Prinz des Kriegers *Shastriya* Kaste aus dem Norden Indiens. Seine wahre Lehre war, den schlafenden Helden zu erwecken, ihn aus dem Gefängnis dieser Welt zu befreien. BUNDI: Flüssiges, männliches Sperma, in dem die maximale kosmische Schöpferkraft konzentriert ist. Seine Erhaltung und Transmutation, gemischt mit dem spirituelle Essenz des Weiblichen verflüssigt, *Aropa*, verleiht Unsterblichkeit. Sie sollte nicht nach außen projiziert werden, um den Sohn des Fleisches zu erschaffen, sondern nach innen, um dem Sohn des Todes Leben zu geben, dem *Menschensohn*.

CALEUCHE: Das Geisterschiff der Meere im Süden Chiles und am Südpol. Seine Besatzung besteht aus toten Helden, vielleicht den unsterblichen Cinches, den weißen Göttern, die immer wiederkehren. *Caleu* bedeutet Rückkehr und Che, Mensch. Es ist der Mensch, der kommen wird, *Manú*, mit allen Lichtern unter den Wellen leuchtend und in einem tiefen esoterischen Sinn darstellend *Kundalini*, die Feurige Schlange, die schläft und durch die tiefen Wasser der Seele in den untergetauchten Kontinenten Hyperborea, Lemuria, Atlantis zirkuliert, mit ihrem Zuhause und Wohnsitz in *Asgart*, Thule. In Wahrheit das archaische Gehirn, jetzt ungenutzt. Es ist die legendäre Kraft Wotans, *Odyl*. Es ist *Vril*.

CINCHE: Auf Araukanisch gleichbedeutend mit *Führer*, die 'kollektive Seele' des Mapuche-Volkes, die eine *Toki*, Führer oder Führer, durch Wahl für dieses Volk in einem Moment der Krise, großer Gefahr oder des Krieges. Der Geist der *Gurt* ergreift die *Toki* der absolute Macht über sein Volk von Kriegern haben wird, aber nur für eine bestimmte Zeit, bis die Gefahr vorüber ist oder der Krieg beendet ist. CINCHECONA: Der *Cinche-Prinzip*, Die *Führer-Prinzip*.

STADT DER CÄSARE: Entspricht *Asgard*, *Agartha*, Die *Shambhala* der Anden im Süden unserer Welt, Chile und Argentinien, wie *Ellelin* im äquatorialen Amerika. Mythische Stadt, bewohnt von den „Weißen Göttern“, in Wahrheit von den Hyperboreern, Wikingern, Templern und Hitleristen, die aus dem großen

historische planetarische Katastrophen im Inneren der Erde, in der Antarktis. Die *Caleuche*Häfen in dieser Stadt, unter dem Eis der Antarktis. In Wahrheit ist die Stadt der Cäsaren die Wohnstätte der*Caleuche*. ZIVILISATION DER GOBI: Nach dem Verschwinden von Polar Hyperborea, Thule, die ersten Arier, jene Hyperboreer, die vor der Katastrophe gerettet wurden, wanderten mit dem Hakenkreuz nach rechts in Richtung Gobi aus, ein grünes Land mit großen Wäldern damals, und gründeten dort eine große Zivilisation, deren Ruinen unter den Steppen und Sanden der Wüsten Zentralasiens gefunden werden. Auch diese Zivilisation verschwand, vielleicht durch eine Atomexplosion. Die biblische Geschichte von Lots Frau und der Salzstatue würde darauf hinweisen. Laut Professor Hermann Wirth wurde die große Auswanderung der arisch-gotischen Völker aus der Gobi, die sich vor der Katastrophe retten konnten, die diese Regionen in eine unfruchtbare Wüste verwandelte (die Wüste Gobi), von den Juden gestohlen und gefälscht, die ein*sudra*Stamm oder Kaste von Sklaven, die am Rande dieses Exodus reisten. Sie nahmen diesen Mythos und diese Legende (die Zwölf Stämme, „die vierzig Jahre Wanderung durch die Wüste" usw.) und verlegten die Ereignisse in die Wüsten Kleinasiens, wo sie schließlich immer als Stamm unerwünschter Sklaven ankamen. Professor Wirth erklärte mir das alles persönlich bei unserem Treffen in Deutschland einige Jahre vor seinem Tod. Er soll es in einem Manuskript niedergeschrieben haben, das ihm gestohlen und durch die Große Verschwörung verschwinden gelassen wurde. Ich halte dieses Ereignis für ein ebenso großes Drama wie die Zerstörung der Zivilisation der Gobi. Sein Buch hätte die wahre Geschichte der Juden endgültig aufgeklärt. Das Manuskript befindet sich heute vielleicht in irgendeiner Synagoge oder in den unterirdischen Gewölben unter dem Vatikan.

CHASQUI: Die Inka-Postboten. Sie legten weite Strecken zurück, trugen und brachten Nachrichten in einem stetigen Wettlauf über die Inka-Straßen und kauten dabei Kokablätter.

CHASTEL MARVEILE: Verzaubertes Schloss des Magiers Klingsor im Gedicht*Parzival*von Wolfram von Eschenbach. In diesem Schloss wurden die Gefangenen unter Hypnose gehalten. Es ist eine Reproduktion des Universums des Demiurgen. Als*Parzival*fand die*Gral*Die Hypnose verschwand und die Gefangenen wurden freigelassen.

DASYUS oder RAKSHASAS: Dämonen, negroide Bewohner der Wälder von Südindien.*Ravana*, der Dämonenkönig von Ceylon im*Ramayana*Epos wäre ein *Dasyus*. Rama war der arische Eroberer Indiens, das damals von negroiden Rassen, den „Negritos", bewohnt wurde.

DEVAS: Götter des Hinduismus.

DHARMA: So etwas wie eine Pflicht, auf Sanskrit, die man akzeptieren muss. Dharma einer Kaste, zum Beispiel

DIVYA (DWIJAS oder DWIFAS): Gottheiten, die entweder draußen bleiben oder dringen in die Atmosphäre dieser unteren Erde ein. Sie sind auch die*Vanir* Und*Asen*, obwohl nicht mit den „Kindern" der Menschen vermischt. Äquivalent zu den *Devas*des Hinduismus.

Domina: Die Dame, *A-Mada*, in der Sprache der Troubadoure.
DOPPELGÄNGER: Genaues Bild, Doppelgänger einer Person. Man sagt, für Beispielsweise fanden die Russen im Bunker in Berlin und Umgebung die Leichen von 14 Hitler-Doppelgängern, alle gleich gekleidet. DRWYG LONOG: Donnerkeil der Druiden.
EDDAS: Sammlung von Gedichten und Überlieferungen der nordischen Arier, Germanen und Goten, ihrer Kosmologie, Mythologie und Legenden. Sie ist recht unvollständig und verfälscht. Sie wurde in Island gefunden und von einem christlichen Priester in ihrer endgültigen Fassung neu zusammengestellt.
EINHERIER oder EINHERJAR: Göttliche Krieger Wotans, schon befreit. Die *Wildes Heer*, oder Furious Horde. 800 von ihnen gehen aus den 540 Toren von *Walhalla* am Ende der Zeit, in *Ragnarök*, um gegen den Fenrir-Wolf zu kämpfen. 800 x 540 entspricht 432.000 Jahren, den Jahren des *Kaliyugas* Dauer.
ER oder IR: Die Urkraft von Hyperborea. Gottheit. Von diesem kommt *ER-MAN* Gottmensch, runisch durch das Symbol ausgedrückt. *ER* oder *IR* Ist die Rune des Endes, des Todes, und *MAN* Ist die Rune des Anfangs, des Lebens. *ERMAN* ist Symbol der Totalität, ein Kreis. Herman (oder *Erman*) Der Cherusker, Bezwinger des römischen Varro, war ein Gottmensch. *Ir* ist die Säule, die den Himmel über Hyperborea stützte. Sie ging bei der Überflutung dieses Urkontinents verloren und wurde durch die *IRMINSUL* (*IR-MINSUL*) der heilige Baum der Deutschen im *Externsteine* das von Karl dem Großen zerstört wurde.
ERIK EPAIOS: Das kosmogene, ungeteilte Ei, *Phanes*.
ESCHENBACH, WOLFRAM VON: Deutscher Troubadour und Dichter der *Gral-Zyklus* Autor des bedeutendsten Werkes zu diesem Thema: *Parzival*. In unserem Buch *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar* wir haben hierzu ausführlich Stellung genommen.
ESOTERISCH: Aus dem Griechischen *Eisoteo*, eintreten, eintreten in Gott, in *Teo*.
EXTERNSTEINE: Mysteriöser Komplex riesiger Felsen in Westfalen. Seine Alter und Ursprung sind unbekannt, es handelt sich um eine hyperboreische Konstruktion wie Stonehenge. In dieser Arbeit reproduzieren wir eines der dort vorhandenen Gesichter. Wotan wurde auch hier am *Iggdrasil* Baum, der von Karl dem Großen zerstört wurde.
FEDELE D'AMORE: Initiationskult Norditaliens, zu dem Dante gehörten. Durch einen abgestuften Prozess der „platonischen Liebe“ oder vielmehr eines poetischen Tantrismus der „rechten Hand“ erreichten sie die Totalisierung, die mystische Androgynität. Es war die Rede von einer „toten Geliebten“ (Beatrice), und um ihre Erinnerung herum wurde ein ganzes symbolisch-magisches Ritual organisiert. Einer der ersten Schritte beispielsweise hieß „Industrie“ und bestand darin, einige kleine Dinge der Geliebten in einem Beutel aus kostbarem Brokat aufzubewahren, der einen heiligen Charakter annehmen sollte. Die Geliebte würde dadurch zum Symbol für die Liebe werden. *Sophia*, Die *Shakti*, oder besser gesagt die Katharer *Parakletos*, Heiliger Geist, der weiblich war und

wurde durch die Taube symbolisiert. Mit einem Wort, das ewig Weibliche. FENRIR: Er ist der finstere Wolf, der *Ragnarök*, oder „die Götterdämmerung“, verschlingt die Schöpfung und die Götter selbst.

FREIJA: Die Frau oder das weibliche Gegenstück Wotans. Sie ist die Hüterin des magischen Feuers oder der „Zauberlampe“ namens Foddick, gemäß der vorsintflutlichen *Friesische Chronik* Auch geschrieben als *Frya*, 'Mutter der weißen Rasse', und bildet eine Dreifaltigkeit mit *Finde* Und *Lyda*.

FÜHRER: Altes germanisches Wort mit mystisch-magischer Resonanz. Es steht für den Führer, den obersten Führer, der vom deutschen Volk akzeptiert wird, der Rasse der arischen Goten. Er übernimmt das Kommando in einem Moment großer Gefahr oder Krise. Er wird von ihnen ausgewählt und akzeptiert es freiwillig für eine bestimmte Zeit, und sie schwören ihm Treue bis zum Tod, bis die Gefahr vorüber ist. Dies ist der *Führer-Prinzip*, bis zum Tod mit absoluter Loyalität respektiert zu werden. In diesem Buch verstehen wir darunter den Besitz eines Individuums durch die Kollektivseele seiner Rasse und Nationalität.

FUTHARK: Die von Wotan wiederentdeckte Runenfolge, die neun Nächte lang am Kreuz gekreuzigt wurde. *Iggdrasil* Baum, nachdem diese magischen Zeichen beim Untergang von Hyperborea verloren gingen. Der Name kommt von der Lesart der ersten Runengruppe aus dem gesamten Set. Diese werden „Futhark von Odin“ genannt. GARUDA: Das Vogelfahrzeug des arischen Gottes Vishnu aus dem Hinduismus. Ähnlich den Raben von Wotan, Mithras und dem *Inka*, oder Inka.

GAUTAMA: Name des arischen Prinzen aus Nordindien, der wurde Buddha.

Heide: Bezeichnung für Nichtjuden.

GEOMANTIK: Auf irdische „Zentren“ anwendbare magische Wissenschaft.

GERDA: Die Erde, auf Altdeutsch. GODI oder GODEN: Priester der Goten.

GODO: Von *Bekommen*, 'Gott', Name, mit dem die Deutschen, *Asen* Und *Vanir* nannten sich. Die Goten Spaniens nannten sich gegenseitig *Asen* untereinander.

GÖTTERDAMERUNG: Die Götterdämmerung in den „Eddas“.

GOY: Abwertende Bezeichnung, die Juden Nichtjuden geben. Die Einzahl wird "Goi." geschrieben In diesem Buch haben wir es nur so geschrieben, ob für die Einzahl oder Plural, der Vereinfachung halber.

GOLEM: Maschinenmensch, Roboter, hergestellt von Rabbi Loew in Prag. GRAIL: GRAL oder Mysteriöses Kraftobjekt, von dem in den Gedichten von Die *Gral-Zyklus*, insbesondere in *Parzival* von Wolfram von Eschenbach, der sagt, es handele sich um einen kostbaren Edelstein, der während seines Sternenkampfes von der Stirn Luzifers auf die Erde gefallen sei. Dies wurde als „Pokal“ christianisiert, obwohl das „Objekt“ seinen wahren Ursprung in der irischen Legende des *Tuatha von Danan* der mit einem Kessel, einem Becher und einer Lanze auf die Erde kam. Mehr zu diesem Thema finden Sie in meinen Büchern *Das goldene Band* Und *Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*.

GURU: Meister des Yoga in Sanskrit.

HAKRONG-MANU: Höhle des Hörers von *Manu* auf der Osterinsel. Einleitung von *Manu-Tara*.
HAMSA: Mantra, das der Leere entspricht (*Sonja,*) direkt über dem physischen Schädel. Es bedeutet „Du bist ich".
HANGATYR: Der kosmische Gekreuzigte, der am Kreuz der Sternbilder.
HAPU-MANU: Insel des „Schreis des Manu" auf der Osterinsel. Einleitung von Die *Manu-Tara*.
HESPERIDEN: Dies sind die drei Schwestern, die die goldenen Äpfel bewachten im gleichnamigen Garten, wo Herkules sie stahl. MET: Heiliges Getränk der Germanen.
HIRANYAGARBHA-KABDA: Arische Kabbala. HOWEN: Göttliche Wesen, Kräfte der Natur, entsprechend dem *Devas* in der Mythologie der *Selknam* und die *Onas* von Feuerland. HUAIYUHUEN: Etwas in der Art *Lingasarira*, Astralkörper, des *Jon* Zauberer von Feuerland. Nur diese Magier besaßen ihn und es ist ein unsterblicher Körper, der nicht mit dem Tod des dichteren physischen Körpers vergeht.

HVARENO: Macht, Energie oder Kraft gehen durch Rassenmischung verloren und die Untergang des Urkontinents.
IDA: Subtiler psychischer Kanal, der rechts vom unsichtbaren Rückenmark verläuft.

IGGDRASIL: Der heilige Baum im *Eddas*.
IMAM: Charismatische Persönlichkeit im esoterischen Islam. INDUSTRIE: Arbeit erfüllt durch die *Fedele d'Amore*, in einer kleinen Tasche oder einem Bündel aufbewahrt, die sie immer bei sich trugen, da einige Gegenstände ihrer *A-Mada*.

IRMIN: Das höchste Wesen von Hyperborea.
IRMINSUL: Der heilige Baum der Deutschen, eine Esche oder Steineiche, der „Baum des Terrors". Er ist auch *Iggdrasil* auf dem Wotan gekreuzigt wurde und dort neun Nächte blieb, bis er die befreienden Runen oder die Macht entdeckte (*IR*, *Ir-Minsul*), die durch Rassenmischung und den Untergang von Hyperborea verloren ging. *Irminsul* war im *Externsteine* Aus dem freiwilligen Martyrium Wotans haben die Christen die Kreuzigung des Juden Jesus plagiiert.
JON: Mächtiger Magier der *Selknam* Er stirbt nicht, weil er keine Seele, außer *Huaiyuhuen*. Das heißt, seine Seele ist unsterblich. Interessanterweise gibt es unter den Friesen einen Seekönig namens Jon, der mit seiner Mannschaft verschwand, und es gibt einen anderen Friesenkönig namens *Inka* der ebenfalls in Richtung Westen oder unseres Amerikas verschwand. Er machte sich auf die Suche nach den Überresten des untergegangenen Atlantis, oder *Atland*.
KAHAL: Jüdische Organisation, die kontrolliert und disziplinarisch Befehle für die Aktionen seiner Mitglieder, nach Sektionen, Städten und Ländern. Der sowjetische Kommunismus wurde nach dem Modell der jüdischen *Kahal*.

KAILAS: Heiliger Berg des Trans-Himalaya. Auf seinem Gipfel der Wohnsitz von *Shiva* ist mit seiner Frau zu finden *Parvati*. Für lamaistische Buddhisten ist dieser Berg die Heimat Buddhas. Kailas ist die sichtbare Präsenz des Berges Meru, des Unsichtbaren.
KAIROS: Inspiration bei den Griechen.
KAIVALIA: Tantrische Ekstase, im Gegensatz zu *Vedantisches Samadhi*. Es bekräftigt das Ich, das Erreichen des Absoluten Selbst. In *Samadhi* Im Gegenteil, das Ich geht verloren und verschmilzt mit dem Unpersönlichen, dem Einen. Letzteres ist es, was den Demiurgen nährt.

KALIYUGA: Der *Juga* oder die Gegenwart, das Zeitalter der *Kali*, Schwarze Göttin der Zerstörung und des Verbrechens. Die Eisenzeit der Griechen.
KALKI: Das Ultimative *Avatar*, erscheint am Ende von *Kaliyuga*, auf einem weißen Pferd reitend, mit einem flammenden Schwert in der Hand. Nach den Hindus ist er eine Inkarnation von Vishnu; nach dem Hitlerismus ist er Wotan auf seinem Pferd Sleipnir, dem Achtfüßigen. Er kommt, um zu richten, sagen zumindest die Hindus, oder um die ultimative Schlacht mit seinem ultimativen Bataillon zu schlagen, mit der wütenden Horde der *Führer*, wie die Hitleristen sagen. Aus dieser Mythologie haben die Christen die Wiederkehr Jesu Christi am Ende der Zeit, beim Jüngsten Gericht, abgeleitet, ebenfalls mit dem Apostel Jakobus auf einem weißen Pferd.

KALPA: Einteilung in der kosmischen Zeit des Hinduismus. Entspricht dem Großen Tag Brahmas und ist unterteilt in *Manvatāras* Und *Yugas*. KARMA: Schicksal des esoterischen Gesetzes von Ursache und Wirkung, um eine Situation innerhalb von Reinkarnationen zu erklären. Jedes Wesen wird eine bestimmte Reinkarnation als Folge seiner Handlungen in der vorhergehenden Reinkarnation erleiden oder genießen. KAZAR oder KHAZAR: Entspricht einem Nomadenstamm zwischen dem Ural und der Wolga, der sich im 5. bis 8. Jahrhundert als Macht in den Steppen etablierte und das Judentum annahm. Nur wenige wissen heute von ihrer Existenz, obwohl sie das einzige „jüdische“ Reich in der gesamten Geschichte waren. Es ist nicht angebracht, dass andere davon erfahren. *Es gab Konvertiten* einer Religion, die sie ausschließlich als „Blutsreligion“ betrachten. Vor allem passt es ihnen nicht, dass bekannt ist, dass die Mehrheit der „Juden“ in Russland, Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei, Rumänien und anderen Ländern keine Blutsjuden sind, sondern Nachkommen der Chasaren, die ursprünglich Mongolen und sogar Goten und Hunnen waren. Die Grammatik und Syntax des Jiddischen sind eindeutig chasarischen Ursprungs, ebenso wie ein Großteil des germanischen und slawischen Vokabulars.
KLINGSOR: Magus des „Artus-Zyklus“ und der *Gral*.
KOHAU-RONGO-RONGO: Weise, die die Sprache beherrschten *Rongo-Rongo* Tafeln von der Osterinsel.
KONTIKI (VIRACOCHA): Gott, göttliches Wesen oder göttlicher Führer der Inkas und vor ihnen. Er entkam der Zerstörung von *Uiahuanacu* über das Meer zur Osterinsel. Ein weißer Gott, ein Wikinger nach *De Mahieu*. Ein Hyperboreer.
KRISHNA: Gottheit, Held des Hinduismus. Seine Saga oder Legende ist ähnlich in seiner

Kindheit mit der von Jesus, der von Christen entführt wurde. KRONOS (SATURN): Zeit, nach den Griechen. Er ist ein *Aion* vom Demiurgen gefangen gehalten, dem dieser Energie entzieht, um die Ewige Wiederkehr aufrechtzuerhalten.
KUNDALINI: Sanskrit-Begriff für eine geheimnisvolle Kraft, die in ihrer Kraft an der Basis der psychischen Wirbelsäule „aufgerollt" ist, unsichtbar, um die *Swadisthana* Chakra, oder besser gesagt in den Wurzeln des Heiligen *Iggdrasil* Baum, *Irminsul*. Er ist daher wie eine Feuerschlange, die Schlange des Paradiesbaums, die die Weisheit der Sterne und die goldenen Äpfel überbringt, und er ist Luzifer, *Shiva*, der Herr des Yoga (Vereinigung) und der Weisheit. Ich glaube, er ist die Kraft der *Odil* die mit der Rassenmischung und dem synchronistischen Untergang Hyperboreas verloren ging, die Kraft der Integration und Desintegration. Sex und *Bundi* (Sperma) sind eine winzige Manifestation dieser nach außen umgeleiteten Kraft.

LAPIS: *Lapis alchimicum*, Stein. Quintessenz (fünf, Hyperborean Nummer,) der Stein der Weisen. Luzifer, Stern des Morgens. LAPSIT-ELECTRIS: Name, den Wolfram von Eschenbach dem Gral gab, „Elektrischer Stein", vom Himmel gefallen, von Luzifers Stirn, von seiner Krone. Es könnte das „Dritte Auge" bedeuten, verlorene Kraft, frontal, jener Donnerkeil, mit dem *Shiva* pulverisierte den Dämon *Smara* auf dem Gipfel des Berges Kailas. Kurz gesagt, das „Alte Gehirn", das mit dem Untergang Hyperboreas nach der Entstehung des Neuen Kontinents aus der Großhirnrinde verschwand.

LILITH: Sie ist die Braut Luzifers und die erste Gefährtin Adams, vor Eva (weil Adam in gewisser Weise auch Luzifer ist). Lilith ist mit dem mystischen Tod Luzifers zur Witwe geworden. *Parzival* war ein 'Sohn der Witwe', ein luziferischer Eingeweihter, der nach dem suchte *Lapsit-elektris*, der Stein (ein Smaragd, Stein der Venus), der *Gral* von der Stirn abgetrennt, oder die Krone Luzifers in seinem Sternenkampf. Lilith ist unfruchtbar, ohne Söhne aus Fleisch, wodurch *Parzival*, Sohn der Witwe, ist ein „Menschensohn", von Luzifer. *Parzival* ist der Astralkörper, *Lingasarira*. Lilith tötet in der Legende ihre fleischlichen Söhne, so wie Medea die Söhne Jasons tötet. Lilith ist das Ewige Weibliche, „das zum Himmel führt", und sie ist die *A-Mada*, durch Opposition zur irdischen Frau, Zeugung, Eva.

LEY-LINIEN: Magnetische Linien, unterirdisch, unsichtbar, verlaufen durch Planet Erde und dessen Wissen von den archaischen Menschen der Vorgeschichte genutzt wurde, um höchste Macht zu erlangen und die Erde vor selbstzerstörerischen Kataklysmen zu bewahren. Der Verlust dieses Wissens durch die „Rassensünde" führte zum Zusammenbruch von Hyperborea, Lemuria und Atlantis. Diese „Linien" existieren noch immer und das Wissen konnte wiederhergestellt werden. Die Hitleristen bauten Wewelsburg im Zusammenhang mit der *Externsteine* und andere heilige Zentren der Nazi-Esoterik unter Berücksichtigung der Ley-Linien.
LINGASARIRA: „Astralkörper", tantrischer Begriff.
LUCIBEL: Name, den die Katharer Luzifer, dem Schönsten, gaben

Licht.
LUZIFER: Einer der Namen der Venus, Doppelstern des Morgens. Er ist auch Quetzalcoatl und Wotan und Baldur. Ein Held oder Befreiter, der kommen würde, um sich als Stern in den Himmel zu setzen, um Helden zu initiieren, jene, die hier auf der Erde und an anderen Orten durch das Firmament den Demiurg bekämpfen. Er ist ein deutliches Licht, suggestiv, das vor und nach der Goldenen Sonne erscheint, Gefangener des Demiurgen. Luzifer, der Morgenstern, hat nichts mit dem Demiurgen zu tun und ist „ein Beispiel, nach dem man leben und sterben soll", wie Otto Rahn sagte. Er verlor einen Krieg im Himmel, um den Krieg später als Ultimativer zu gewinnen*Avatar*Er liegt dort oben, freiwillig gekreuzigt, bewegungslos und wartet auf seine mögliche Genugtuung durch unsere Kämpfe.
MAITHUNA: Der im Tantrismus der linken Hand praktizierte magische Verkehr besteht darin,*in extremis*die Ejakulation des Samens (*Bundi*). Seine Praxis sollte auf das Erwachen von*Kundalini*und die Aktualisierung aller Chakren, um das Dritte Auge zwischen den Augenbrauen zu „öffnen" (kristallisiert in der Zirbeldrüse). Mit anderen Worten, die Ejakulation wird nach innen gehen (implosiv), um das*Menschensohn*der eigentlich der Astralkörper ist. Eigentlich scheint es*Maithuna*sollte nur einmal mit einer tantrischen Priesterin und nach dem Initiationsprozess praktiziert werden. Siehe mein Buch*El-Ella: Das Buch der magischen Liebe*.

MANDALA: tibetisches symbolisch-magisches Gemälde, das auf ein Zentrum gerichtet ist, das die*Selbst*Seine intensive Kontemplation kann ihn genau ins Innerste der Person transportieren.
MANIPURA: Chakra in der Position des Solarplexus, das Feuer repräsentiert. Sein Mantra ist*RAM*, der Widder, das Goldene Vlies. In diesem Chakra die drei Pfade der *Ida*,*Pingala*Und*Sushumna*treffen sich, ebenso wie die drei Nietzscheschen Pfade, die sein Fels der ewigen Wiederkehr im vollen Mittag der Offenbarung sein können. Darüber gibt es keine Straßen, „man macht den Weg, indem man geht", bis man den „Ausgang" der Befreiung erreicht. Die diesem Chakra entsprechende irdische Zone befindet sich im alten Tiahuanacu.
MANTRA: Magischer Klang, hypnotisch, rituell. Noten orphischer Musik, jede entspricht einem spirituellen und psychischen Zentrum. Sie beziehen sich auf den Körper des Menschen und den Körper des Universums. Das Mantra*OM*(geschrieben*AUM*) stellt die Gesamtheit (Gott) dar und symbolisiert diese, da dieses Mantra mit Kehlkopf, Gaumen, Zunge und Lippen ausgesprochen wird und das gesamte klangvolle menschliche Orchester umfasst.

MANNERBUNDE: Alte Organisation germanischer Krieger.
MANU: Der Wurzelmensch, Gründer einer Rasse, einer Menschheit, am Anfang eines neuen Zyklus. Er ist der Gesetzgeber (daher*Der Kodex der Gesetze des Manu* aus Indien.) Die*Manutara*von der Osterinsel und repräsentiert den Höhepunkt einer Rasse menschlicher Helden, beginnend mit*Manu*und erreicht die Gesamtheit der *Manu-Tara*oder die Integration mit dem weiblichen Gegenstück, mit *Tara*, eine Göttin des tibetischen Tantrismus, die gleiche*Parvati*, Braut von*Shiva*. MANUTARA: Dies ist der mythische Vogel der Osterinsel,*Te-Pito-O-Te-*

*Henu*. *Manu* ist der Root-Man und *Tara* ist eine tibetische Göttin. *Manu-Tara* ist der Androgyne, der Total-Mann. (Siehe das Kapitel in diesem Buch: *Die Initiation des Manutara*.)

MAYA: Sanskrit-Wort, das Illusion bedeutet und sich auf die Ereignisse des Lebens bezieht, die illusorisch wären, wenn man sie außer Acht ließe und vielleicht darüber hinausginge, um die wahre, unbewegliche, ewige Wirklichkeit zu erreichen. *Maya* ist die Welt des Demiurgen, der das Göttliche in seinen Netzen gefangen hält. Doch die Hitleristen glauben, es sei nicht möglich, *Maya* indem man sich isoliert, absondert, die Prozesse der demiurgischen Welt ignoriert, sondern von innen kämpft, bis man das Netz mit einem Schwert zerschmettert und es von innen in Stücke reißt. Der Weg ist der heroische Kampf um die Befreiung.

MELIMOYU: Heiliger Berg am südlichen Ende Chiles, Antipode und Gegenstück des Kailash, mit dem Melimoyu durch Ley-Linien verbunden ist. *Meli* bedeutet in Mapuche vier und *Moyu* bedeutet Euter. Zwei wurden bei einem Erdbeben in der Antike zerstört, nur die anderen beiden blieben übrig, wie Wikingerhelmhörner, wie die *UR* Rune (**Sie**) umgekehrt, da die *Ru* Rune (**U**) aus dem Hitlerschen Futhark, symbolisiert *Manu*, der „kommende Mann", dessen wirklicher Name daher lauten wird - *Unam*

METEMPSYCHOSE: Mehr als Reinkarnation wäre dies Seelenwanderung, so dass das Wesen sogar in Tieren wiedergeboren werden konnte.

MINNE: Das Gegenteil von *Liebe*. *A-mor* ist das Gegenteil profaner Liebe. *Amor* bedeutet: ohne Tod. Die *Minnesänger*, mittels *A-mor*, Unsterblichkeit erreicht. Eine vollständige Initiation mit ihren Prüfungen und Graden, wie die der Katharer-Troubadoure von Okzitanien und der *Fedele d'Amore*, aus Norditalien, wo Dante herkam.

MINNESÄNGER: Deutsche Troubadoure, die sangen *Minne*, *Am Morgen.* Die

MIDGARD: Stadt oder der Garten der Arier, die *Asen*. Mythisch, paradiesischer, irdischer Mittelpunkt.

MOHAI: Geheimnisvolle Steinstatuen, die auf der Osterinsel errichtet wurden. Sehr seltsam, da niemand weiß, wer sie gebaut hat, wie sie gebaut und bewegt wurden. Was stellten sie dar und welchen Zweck erfüllten sie? Die Inseltradition versichert uns, dass sie sich selbst bewegten. Wir sollten uns daran erinnern, was uns die Hindu-Tradition über die *Vimanas* (UFOs), die aus Stein waren und flogen und die ich in Stonehenge erlebte. Es kann sein, dass diese *Mohai*, unter bestimmten Umständen, schwebend unter dem Einfluss und der Macht hyperboreischer Magier, die auf der Osterinsel „Langohren" genannt werden, und werden von den „Kurzohren" ausgerottet. Es ist glaubhaft, dass sie nicht ausgerottet wurden, sondern die *Mohai* die nur schlafen und auf die Wiederauferstehung des verlorenen Kontinents Lemuria, Hyperborea, warten.

MONAD: Ontologische Einheit, aus der die Person hervorgeht und zu der sie zurückkehrt, wenn sie nicht in Persönlichkeit umgewandelt wird. Ein westlicher philosophischer Begriff. Der hinduistische Begriff lautet *Purusha*.

MULADHARA: Wurzelchakra an der Basis des *Iggdrasil* Baum der psychischen Wirbelsäule des Eingeweihten. Dort die leuchtende Schlange *Kundalini*

schläft zusammengerollt, dargestellt durch die*Sieg*Rune (.) Ihr Mantra ist*LAM*und sie wird durch den orphischen Klang 'KLIM' geweckt. Diese feurige Schlange, die auch Quetzalcoatl, Abraxas genannt wird, steigt steil durch die drei*Nadis*:*Ida*, *Pingala*Und *Susumna*, wodurch die Ehe von*Ida*Und*Pingala*(*Yang*Und *Yin*) auf dem Altar, Tempel von*Susumna*, im*Manipura*Chakra im Hinduismus dargestellt durch die*Sangham*oder Treffpunkt der drei heiligen Flüsse: Ganges, Jumna und Swaraswati, von denen die ersten beiden sichtbar und der dritte unsichtbar sind und aus der Quelle des*Shiva*auf dem Gipfel des Berges Kailas. Der*Sangham*hat seinen magischen und terrestrischen geografischen Punkt in der indischen Stadt Allahabad, in der Nähe von Benares, dem Zusammenfluss der beiden sichtbaren Flüsse und des unsichtbaren. Alle paar Jahre, abhängig von den Konstellationen und astrologischen Zusammenflüssen,*Khunmela* wird dort durchgeführt, eine Versammlung von Hindus aus dem ganzen Subkontinent, um in den heiligen Gewässern zu baden. In der magischen Symbolik des Südens der Welt entspricht der Punkt dem *Muladhara*Chakra ist San Pedro de Atacama. Dieses Chakra steht für Erde (**V**
) und sein Tier ist der Schwarze Elefant.
ODIN: Der deutsche Gott Odin oder Wotan, Inspiration und Schutzpatron der Dichter, und auch Gott des Windes, des Hurrikans. Auf seinem Pferd galoppiert Sleipnir, der Achtbeiner, wie die acht Zacken des Morgensterns, auch Luzifer genannt, mit vier Beinen auf dieser Erde und vier im Jenseits. Odin hat nur ein Auge, da er das andere selbst ausgestochen hat. Es ist das Symbol der alten Sicht, das sogenannte Dritte Auge. Die Macht Odins wird hier in der Dreifaltigkeit ausgedrückt:*Adel*,*Odal*Und*Odil*. Diese Macht geht mit der Vermischung der Rassenmischung und der synchronistischen Zerstörung des polaren Hyperborea verloren. So kann man verstehen, dass die Hyperboreer in ihrem reinen Zustand alle Odin waren, oder, wenn Sie es vorziehen, Odin war ein anderer Hyperboreer, ein Gottmensch, der zu Gott wurde, als die göttlichen Hyperboreer, die*Divyas*wurde*Viras*und verwandelte sich in den Menschen Odin, wie Wotan sich nach dem Verlust von Macht und Hyperborea selbst kreuzigte am*Iggdrasil*Baum und blieb dort neun Nächte, bis er die Runen, die verlorene Macht, wiedererlangte. Er übergibt sie dem*Held-Vîras*damit sie die Göttlichkeit wiedererlangen können, wiedergeboren und unsterblich: sich selbst ergeben werden sie zu Odin. In diesem Buch haben wir von der Kreuzigung am selben Baum der psychischen Wirbelsäule gesprochen, um die Kraft der*Adel*,*Odal*, *Odil*Die symbolische Kreuzigung Wotans am*Iggdrasil*, oder*Irminsul*, außergewöhnlich dargestellt in den Felsen der*Externsteine*Das Judenchristentum hat daraus die Kreuzigung des Juden Jesus abgeleitet und alles verdreht.

PADMASAMBHAVA: Der Hindu-Lehrer oder Guru, der einführte Buddhismus nach Tibet. Dies wäre der tantrische Buddhismus. So besänftigte und milderte er ein Volk, das besonders kriegerisch war und dessen Religion,*Gut*, hatten viele Berührungspunkte mit dem japanischen Shintoismus. Sie verwendeten das linke Hakenkreuz, genau wie der Hitlerismus. Dieses Volk hielt seine Nachbarn in Indien und China in Schach. Auch die Tibeter stammten von weißen*Dropas*, bevor sie sich mit den Mongolen vermischten. Es ist durchaus möglich, dass*Padmasambhava*war auch

A *Beni-Israel* Juden, wie vielleicht *Shankarachara* und die anderen Prediger der Verschmelzung mit dem Einen und des Pazifismus.

PARADESHA: „Hoher Ort“ im Polargebirge, von dem „Hoheit“ stammt. Einmal verloren, ist es das Paradies. Von hier nahmen die Christen ihr „irdisches Paradies“, ihr „verlorenes Paradies“.

PARAKLETOS: Die dritte Person in einer Dreifaltigkeit aus dem Gnostizismus. Für die Katharer *Parakletos* war weiblich und wurde durch eine Taube repräsentiert. Katholiken bezeichnen diese Der als den „Heiligen Geist“.

PHANES: Kosmogonischer Eros, *Erikepaios*.

PINGALA: Der spirituelle, psychische Kanal der unsichtbaren Wirbelsäule, einer der Wege, die auch von *Kundalini*, die 'Dornröschen'. PURUSHA: Entspricht dem Orphischen Ei, androgyn, präkosmogonisch, auch das *Selbst* Und *Monade*, Wesen, das zerbrochen und geteilt ist. Sanskrit-Begriff, der von der dualistischen Hindu-Philosophie verwendet wird, *Samkya*, aus dem der Yoga von *Patanjali* wird abgeleitet.

QUANYIP: Laut *Selknam* Mythologie, aus Tierra del Fuego, beschrieben von Martin Gusinde, ist er ein mythisches luziferisches Wesen, das die Toten in die *Howen* Unsterbliche. Der christliche Priester Martin Gusinde hat auf natürliche Weise einen bisher unbekannten und sicherlich außergewöhnlichen Mythos christianisiert, der einen polar-antarktischen Ursprung hat.

QUENOS: Gott der *Selknam*.

QUETZALCOATL: Bekannt als der Gottführer der Tolteken, der Mexiko zur Zeit der Azteken verließ, da er sie nicht davon überzeugen konnte, blutige Menschenopfer aufzugeben. Er ist ein weißbärtiger Gott, der auch als „Die gefiederte Schlange“ bekannt ist. Laut De Mahieu war er ein Wikinger-Eroberer, Gründer der Maya- und Tolteken-Zivilisationen, von denen Tiahuanacu später abstammte. Es ist möglich, dass die „gefiederte Schlange“ mit der *Drakkars*, oder Wikinger-Langschiffe, die Drachen in die Maskenköpfe des Buges geschnitzt hatten und durch die an Backbord und Steuerbord Schilde liefen, die im Sonnenlicht wie Gold oder Feuer glänzten. Quetzalcoatl ist wie Wotan oder Odin, ein weißer hyperboreischer Held, halbgöttlich, der vor Tausenden von Jahren in diese Länder kam. Er ist ein Gattungsname für die Weißen Götter Amerikas, ähnlich wie Kontiki-Viracocha, Mama-Ocl und andere.

RAGNÄROK: Götterdämmerung der *Eddas*, wenn sogar die Götter sterben, verschlungen vom Fenrir-Wolf. Am Neuen Tag der Ewigen Wiederkehr werden sie wiedergeboren und das Goldene Zeitalter wird wieder auftauchen, Hyperborea und *Paradesha*.

RAMAKRISHNA: Hindu-Mystiker aus Bengalen in Nordindien, der auch suchte und predigte die Versenkung in das Eine, in *Samadhi* oder Ekstase, mit dem „Verlust des Selbst“.

RAMANA-MAHARCHI: Mystiker aus dem Süden Indiens, auf der Suche und Predigt der Wiederaufnahme in das Eine. GRÜNER DONNERKEIL: Jenseits der schwarzen Sonne (aus dem 'Schwarzen Löcher') kann der Grüne Blitz erscheinen, Situation unmöglich zu erklären,

nicht existent für die, die hier sind, aber realer als jede Realität. In „dieser Welt" können die höchsten Führer leben, Inspiratoren und Erhalter des esoterischen Hitlerismus. Zuweilen ist auch Adolf Hitler dort und kann zurückkehren, ohne gesehen oder erkannt zu werden. Trotzdem wird er von dort kommen, wie der *Ultimativer Avatar*mit seinem Ultimate Battalion, um die letzte Schlacht zu schlagen und seine Feinde zu vernichten. Der Grüne Blitz ist jenseits von allem. Für diejenigen, die die Implosion der Schwarzen Sonne mit dem nach links gerichteten Hakenkreuz durchqueren können, wird „Das" als Grüner Blitz gesehen.

RHEA: Göttin der griechisch-römischen Mythologie, die mit Saturn über ein Sonnenzeitalter herrschte.

REINKARNATION: Halbtraditionelles Konzept, das im Widerspruch zu unserer Ansicht, da es, anders als man denken könnte, nicht immer die gleiche Interpretation dessen gibt, was es wirklich bedeutet. In Indien zum Beispiel behaupten einige, es sei möglich, abwechselnd als Mann oder Frau wiedergeboren zu werden. Einige glauben an die Seelenwanderung als Tiere und andere vertreten eine evolutionäre Ansicht und sagen, dass der Geist und sogar das Ego aus der Inkarnation als Mineral, Pflanze, Tier und Mensch aufsteigen werden, nicht dort stehen bleiben und zu unsichtbaren und göttlichen Wesen aufsteigen können. Dies spielt eine vorherrschende Rolle in dem, was die Hindus nennen*Karma*. Aufgrund eines Gesetzes spiritueller Ursache und Wirkung würde dies in Reinkarnationen auf- oder absteigen. Das heißt, was man heute hier tut, wird für die nächste Reinkarnation entscheidend sein. Diejenigen, die dies glauben, sagen, dass die Aussagen Christi: „Wer mit dem Schwert tötet, wird durch das Schwert sterben" und „Meister, wer hat gesündigt, dieser Mann oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde?" sich auf*Karma*und Reinkarnation. Das Verständnis des esoterischen Hitlerismus unterscheidet sich jedoch von dem oben Gesagten. Wir verweisen den Leser erneut auf das Kapitel in dieser Arbeit*Ewige Wiederkehr und Reinkarnation*. Wir sind der Meinung, dass der Buddha sich nicht auf Reinkarnation, sondern auf die „ewige Wiederkehr" bezog. Dies liegt daran, dass er nie von einer Seele sprach. Und die einzige Möglichkeit, ohne Seele „reinkarniert" zu werden, ist die Ewige Wiederkehr. Darüber hinaus behaupten wir, dass Seele und Körper ein und dasselbe sind, dass nichts, was diesen Namen verdient, den physischen Tod überlebt, wenn wir nicht in der Lage waren, die Seele wiederzubeleben, den Körper tatsächlich zu subtilisieren, ihn in Seele umzuwandeln, freiwillig zu sterben, ihn in einem mystischen Tod zu töten, den Körper aufzulösen und ihn mit einem Wort in Seele zu verwandeln, in den subtilen Körper, der zuvor endgültig im demiurgischen Körper der Gegenwart kristallisiert war. Und diese „Seele" oder diesen subtilisierten Körper (den „glorreichen Körper" des esoterischen Christentums) mit dieser roten Materie neu zu bekleiden, „hart wie ein Diamant", unsterblich, obwohl für die Augen des Fleisches unsichtbar, mit *Väjra*. Wir haben in diesem Buch gesagt, dass innerhalb des saturnischen (Saturn-Kronos) demiurgischen Gefängnisses, der Ewigen Wiederkehr, die Möglichkeit für die Virtualität einer Reihe von Reinkarnationen gegeben ist. Das heißt, eine archetypische Geschichte, die den Charakter von Legende und Mythos annimmt und sich in verschiedenen Epochen mit unterschiedlichen Bräuchen, Kleidung, Kostümen, Architektur und Landschaften wiederholt, was auf mysteriöse Weise das Konzept der „Wiederkehr des Gleichen" verändern und auf seltsame Weise die Flucht oder das Ausgehen beschleunigen oder erleichtern wird. Wir

Ich möchte auf ein seltsames Ereignis hinweisen, auf das auch mehrere Himalaya-Yogis und tantrische Lamas aus Tibet anspielen. Es bezieht sich auf das Phänomen der*Tulku*: Andere Wesen, subtilisiert, dringen, anstatt ihre Seelenmaterie erneut zu „übersetzen", in den Körper einer Person ein, um Erfahrungen zu machen, die sie nicht aus allem herauslassen, da sie von ihm „hervorgerufen" werden. In diesen Ausnahmefällen lebt derjenige, der sich hier befindet, also nicht sein eigenes Leben, ob er es nun weiß oder nicht, weil er besessen ist.

Es ist auch möglich, dass diese beiden Körper nicht wirklich mehr als einer sind. Durch die Tatsache, dass der physische Körper noch nicht vollständig subtilisiert ist und dieser „Andere", der in ihn eintritt, der Teil ist, der bis zu diesem Moment Subtilität erreicht hat und der eintritt und geht. Was Paracelsus den „Astralkörper" und die Tantriker nannten,*Lingasarira*. Was esoterische Christen auch als ihren Schutzengel kennen.

RISHI: Arisch-hinduistischer Weiser aus der vedischen Zeit, was soviel bedeutet wie: „Jemand, der Sieht.'

RONGO-RONGO: Tafeln von der Osterinsel, geschrieben in einer Sprache bis heute nicht entzifferbar. Diejenigen, die es wussten, waren die „Hörer", die durch die Große Verschwörung vernichtet wurden. (Siehe mein Buch*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*) RUBEDO:

Die letzte Etappe der*Opus alchimicum*, nach*Nigredo*Und *Albedo*, wenn der Zelebrant seinen Körper mit einem „roten Material" namens unsterblich macht*Vâjra*, auf Sanskrit.

RUNE: Sehr altes nordisches Alphabet, bestehend aus magischen Zeichen, deren Wissen und Macht verloren gegangen sind, obwohl Wotan sie nach dem Verschwinden von Hyperborea wiederentdeckte. Mit der Kraft dieser Zeichen hielten die Hyperboreer die Monde am Firmament fest und verhinderten, dass sie auf die Erde fielen, und mit derselben Kraft bewegten die Magier der Steinzeit die Menhire und Dolmen, und die „Langen Ohren" verursachten die*Mohai*gehen.

RUNELAUTEREN, RUNWIDAR: Die weisen Sänger und Magier der Runen, die ihre Macht und Verwendung kannten, nach dem Verschwinden von Hyperborea, nachdem Odin-Wotan die*Futhark*. Sie behielten diese Macht und dieses Wissen von der Steinzeit bis zur Bronzezeit. Dann, mit dem Aufkommen des jüdischen Rationalismus, verloren sie die Erinnerung an das Blut. SADAHKA:

Tantrischer Adept, Schüler.

SAHAM: Mantra entsprechend dem*Sahasrara*Chakra an der Spitze von der Schädel. Seine Bedeutung ist „Ich bin du."

SAHASRARA: Chakra an der Schädelspitze, mit tausend Blütenblättern, nach Hindus. Hier findet die Wiedervereinigung der Gegensätze statt, die Hochzeit von Er und Sie. In der Symbolik der „Solidarität" entspricht dies dem Gipfel des Berges Kailas, wo *Shiva*ewige Ehe*Parvati*Das Mantra, das dieses Chakra erweckt, der damit korrespondierende „orphische Klang", ist*Saham*, was bedeutet: „Ich bin Du." Im arischen esoterischen Christentum die „Dornenkrone"

repräsentiert dieses Chakra. Einmal reaktiviert, ist es wie der Lichtschein, mit dem Renaissancemaler die Köpfe von Engeln und Heiligen umhüllten. SAMADHI: Ekstase, durch die die Vedanta behaupten, zu verschmelzen und in dem Einen zu verschwinden. Das Gegenteil wäre die*Kayvala*des tantrischen Yoga. SAMKYA:

Hinduistisches dualistisches philosophisches System.

SAMSARA: Flux, Fluss der illusorischen Formen der irdischen Existenz, nach zum Hinduismus.

SATURN: Auch Kronos, Zeit. Gott der Zeit. Er ist ein*Äon*inhaftiert vom Demiurgen, der durch seine Unsterblichkeit dazu verdammt ist, ewig um die Ewige Wiederkehr zu kreisen. Der Krieg des esoterischen Hitlerismus wird, wenn er einmal gewonnen ist, auch Saturn-Kronos befreien.

SATYA-YUGA: Entspricht dem Goldenen Zeitalter der Griechen und Römer, regiert von Saturn und Rhea. Es ist interessant, die Ähnlichkeit zwischen dem Sanskrit-Namen zu entdecken*Satya-Yuga*und Saturn. Die Wurzel*Sa*erscheint in beiden, wie auch in*Sa-Hasrara*ebenso das höchste Chakra in der irdischen Inkarnation, an der Spitze des Schädels. Dies wäre das aktive Chakra bei den göttlichen Hyperboreern gewesen, den Bewohnern des Polarchakras der Erde, in der Hyperborea des Nordpols, in der*SAT-ya yuga*, das Goldene Zeitalter. Die Juden waren diejenigen, die*Sa-Urne*hinein*Sa--ein*, Jehova. SELBST: Nietzscheanischer Begriff in seinen Ursprüngen und in der Bedeutung, die ihm später von CG Jung gegeben wurde. Für uns gleichbedeutend mit dem alten Selbst, obwohl ihm die Persönlichkeit fehlt, die nur dank des Dramas erworben werden kann, das hier auf der Erde vom Helden erlebt wird, der darum kämpft, das absolute Selbst zu erreichen, eine Annäherung sowohl an das Selbst als auch an das*Selbst*. SHAMBHALA:

Okkulte Stadt in den Bergen oder im Hollow Erde. Manche glauben, es könnte die Hauptstadt von*Agarthi*oder*Agartha*Das Äquivalent im Süden der Welt ist die „Stadt der Cäsaren“, die von Unsterblichen bewohnt wird.

SHANKARACHARYA: Hindu-Philosoph, Vedant, Gründer und Verbreiter dieses Systems und des Absoluten Monismus. Er strebte nach der Verschmelzung und dem Verschwinden des individuellen Selbst im Höchsten Einen. Wir denken, dass er einer der*Beni-Israel*Juden, denn wie die Predigten über Heiligkeit durch mittelmäßige Christen, die zum Verlassen dieser Welt auffordern, konnten seine Predigten nur den Interessen des Judentums dienen. SHASTRIYA: Gehört zur Kriegerfürstenkaste Indiens. SHIVA: Gott, der zusammen mit Brahma und Vishnu zur Hindu-Dreifaltigkeit gehört. Brahma ist der Schöpfer, Vishnu der Beschützer und Shiva der Zerstörer. Heute, im *Kaliyuga*, Shivas Tanz der Zerstörung ist erfüllt. SHUMNASARIRA: Der 'Astralkörper', gemäß der*Samkya*, die dualistische Hindu-Philosophie, aus der der Yoga von*Patanjali*SHUDIBUDISHVABHAVA: Teil des absoluten Willens. Hitler war dies: der absolute Wille.

SIDDHA: Er ist in Wahrheit der*Asen*,*Divya*, der nach
Die irdische Inkarnation hat den Sieg errungen, indem sie ihr Selbst und

*Selbst*. Der *Siddhas* bewohnen einen verborgenen Ort, in der *Siddha-Ashram* und von dort aus üben sie ihren Einfluss aus, um den Helden im Kampf zu helfen. Sie sind die Meister meines Meisters, diejenigen, die er Brahmanen nannte.

SIEG: Eine der mächtigsten Runen, die Siegesrune, Macht der Wotan, *Adel*, *Odal*, *Odil*. Die Odal-Rune sein -**O** von Wotan, genau ein *Sieg* Doppelrune, die die Spitze der Lanze von Wotan-Baldur bildet, die des Schützen und Longinus, des Sieges des mystischen Todes und der Auferstehung. Diese Doppelrune *Sieg* Rune wurde vom Schwarzen Orden der Hitler-SS gewählt und repräsentierte auch den Doppelstern des Morgens, Venus-Luzifer, der wiederum der Abendstern ist. Die *Sieg* Rune ist auch der Donnerkeil, der aus der Stirn kommt *Shiva*, Zerstörung des Dämons *Smara* Es ist die Rune Hitlers und seiner *Blitzkrieg*, sein „Blitzkrieg". Es ist die Siegesrune des esoterischen Hitlerismus, die nach 1945 mit all ihrer verborgenen, geheimnisvollen Macht ins Spiel kommt.

SLEIPNIR: Achtbeiniges Pferd Wotans, galoppierend mit vier durch der Welt der schweren Materie und mit den anderen vier in der anderen Realität.

SOMA: Geheimnisvolles hyperboreisches Getränk, Schnaps der Arier. Äquivalent in der Tat zu der Bluterinnerung, die man im Lied von *A-mor* der *Minnesänger*. *Soma-über-uns-über-uns* SONNENMENSCH: Der Sonnenmensch, abgerundet, der die Fähigkeit hat, alle Chakren aktivieren, der „brennende" Mann oder vielmehr der Nazi-Begriff, der im Altdeutschen und in der Runensprache genau dasselbe bedeutet, oder tatsächlich die Sprache der Heiligkeit und Esoterik.

SOROR-MISTICAE: Begleiterin des Alchimisten, *amasia uxor*, oder Herzensliebe der katharisch-okzitanischen Troubadoure. Sie ist die *Äsin* oder Odinistische Priesterin, von Wotan, die dem Helden auf unersetzliche Weise hilft, in seinem Großen Krieg oder seinem Werk der Verwandlung in Gott-Mensch zu triumphieren, in *Übermensch*.

STULAKABDA: Arische Kabbala, mit archetypischen Zahlen, Orphisch Musiknoten.

SUDRA: Untergeordnetes Wesen, Halbtier, niedrigstes der drei Grundwesen Kasten des Hinduismus.

SUSUMNA: Die zentrale *Nadi*, zwischen *Ida* Und *Pingala*, in der psychischen Wirbelsäule, und das ist der Hauptkanal, durch den die Feurige Schlange von *Kundalini* zirkuliert.

SWADISTHANA: Chakra am oberen Ende der Genitalien, das Wasser und das Wasser-Swastika repräsentiert. Sein Mantra ist *VAM* und seine terrestrische Lage entspricht der Osterinsel.

Hakenkreuz: Sonnenzeichen arischen Ursprungs, nachhyperboräisch, das die Erdachse ablenkte und damit die Jahreszeiten einleitete. Die hyperboräischen Arier trugen dieses Zeichen runischen Ursprungs mit dem *Gibor* Rune, die das wechselnde Sonnenlicht des Erdenjahres und den Wechsel der vier Jahreszeiten darstellt. So symbolisieren die vier Arme des Hakenkreuzes Frühling, Sommer, Herbst und Winter und ihre Bewegung im Jahreskreis.

Die Bewegung des Hakenkreuzes hängt von der Richtung ab, in die sich die Verlängerungen des Kreuzes drehen. Der esoterische Hitlerismus sagt, wenn sie sich nach rechts bewegen, das Hakenkreuz nach rechts, dann symbolisieren sie den Verlust des Goldenen Zeitalters nach dem Untergang Hyperboreas und die Abweichung von der Erdachse. Dieses Hakenkreuz symbolisiert den Polarexodus der Halbgötter, die Abweichung der Erdrotation von dieser Kreisbahn und die „Umkehrung der Pole". Diese Abweichung kann mit Muschelschalen und bestimmten sehr alten Steinen überprüft werden, die in der Antarktis gefunden wurden und deren Spiralen in die entgegengesetzte Richtung zur tatsächlichen Erdrotation gingen. Das Hakenkreuz nach rechts dreht sich in Richtung der Uhrzeiger und der gegenwärtigen Erde. Das Hakenkreuz nach links, das vom esoterischen Hitlerismus gewählt wurde, dreht sich in die entgegengesetzte Richtung zu den Uhrzeigern und der tatsächlichen Erdzeit. Es ist daher das Hakenkreuz der Rückkehr nach Hyperborea. Der Esoterische Krieg Hitlers verlief in derselben Richtung: Polen, Dänemark, Frankreich, Griechenland und der Kaukasus. Von dort aus wäre der Krieg über Sibirien in die Wüste Gobi und zum Nordpol vorgedrungen, um die Erdachse wieder gerade zu rücken und das Goldene Zeitalter wiederherzustellen. Doch der *Avatar*befahl etwas anderes: Die Rückkehr ins außerirdische Hyperborea, um von dort aus die Erde zu verklären. HAKENKREUZ (NACH RECHTS): Oben bereits erklärt.

Hakenkreuz (nach links): Mit der obigen Erklärung haben wir machte die Absurdität all dieser vereinfachenden Interpretationen eines dämonischen Swastika und eines anderen wohltätigen Swastika deutlich.*Gut*Religion des alten Tibets vor dem Mahayana-Buddhismus hatte ebenfalls das nach links gerichtete Hakenkreuz des Hitlerismus als Emblem. Das Hakenkreuz, in jede beliebige Richtung gerichtet, ist ursprünglich ein Runensymbol der heroischen arischen weißen Völker göttlichen Ursprungs:

i. Das Hakenkreuz des Erdelements ist das im rechten Winkel erwähnte.

ii. Das Hakenkreuz des Wasserelements hat ein zentrales, sich drehendes Kreuz mit abgerundeten Klingen.

iii. Das Hakenkreuz des Feuerelements hat ein zentrales, sich drehendes Kreuz mit eckigen Klingen.

iv. Das Hakenkreuz des Luftelements hat ein zentrales, feststehendes Kreuz mit eckigen Klingen.

TE-PITO-O-TE-HENUA: „Nabel der Welt", Osterinsel.

TOKI: Araukanischer Krieger Caudillo. Der*Führer-Prinzip*der*Chinarinde* ist in ihm verkörpert, da er vom Volk im Moment der größten Gefahr gewählt wurde, um alle Mapuche- oder Araukaner-Stämme zu führen. (Eine ausführlichere Erklärung finden Sie in*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*.)

TUATHA DE DANANN: In der irischen Mythologie die Entsprechungen zu den*Asen* Und*Vanir*der germanischen Mythologie. Sie sind das Volk von*Danann*Ein Volk Gottes, dessen Mutter ist*Danann*. Es ist nicht bekannt, woher sie kamen, aber mit ziemlicher Sicherheit aus Hyperborea. Sie brachten die*Lia Fail* oder Stein des Schicksals. Der*Gral* Auch Steine würden von hier kommen. Sie brachten auch die magische Lanze und einen Kessel mit. Eine Art Füllhorn aus

aus dem der Gral-Cup abgeleitet worden wäre. Der Legende nach *Danann*kamen in einem Flugzeug nach Irland und tauchten zum ersten Mal in der Region Connaught auf (ein*Vimana*?) Der*Danann*verfügten über eine sehr fortschrittliche Wissenschaft und Technologie und stellten „kybernetische Organe“ und „Hände aus Silber“ her. Eine andere Erklärung besagt, dass der Name „Danann“ von der Donau stammt, sodass diese Menschen eine sehr alte keltische Migration darstellen, die ausschließlich einer sehr hohen Priesterkaste angehörte, den Godis, vor den Druiden oder echten Druiden (deren Name ebenfalls mit der Donau in Verbindung gebracht werden würde). Man nimmt wiederum an, dass sie vom weißen Kontinent Lemuria oder von Atlantis kamen. Höchstwahrscheinlich kamen sie aus einem außerirdischen Hyperborea, da sie angeblich in*Vimanas*Sie trugen auch das Schwert des Gottes Lugh. Wie Orpheus, der*Danann*kannten eine Musik, die die Natur als Ganzes beeinflussen konnte. Sie nahmen die Harfe von*Dagda*. Der*Danann*unterliegen dem *Milesianer*, eine halbmenschliche Rasse, „vermischt mit den Töchtern der Menschen“. Das England jener Jahre waren die „Westlichen Inseln“, ursprünglich die Inseln der Seligen, die letzten Überreste von Hyperborea, zusammen mit Elgolan. Nach dem Erscheinen der*Milesianer*Die*Tuatha von Danann*blieben nicht in Irland, sondern nutzten ihre magischen Kräfte, um sich mit einem Schleier der Unsichtbarkeit zu bedecken und ließen sich im Inneren der Erde nieder, statt auf der äußeren. Sie werden nur für einige wenige Auserwählte sichtbar. Die*Tuathas*sind unsterblich. Seitdem gibt es zwei Irlands, ein materielles und ein spirituelles. Mit der Ankunft des Christentums wurden sie genannt*Sidhe*(Große Ähnlichkeit mit dem*Siddhas*, oder Unsterbliche Indiens.) Außerdem der Name*IR*-Land ist verbunden mit dem*IR*Rune der Magie Mystischer Tod und Auferstehung.*IR*-land wird zu einer Erde der Unsterblichkeit und ewigen Jugend. Sie ist*Aba-Alo*, oder Avalon. THULE: Alter Name, den die Griechen und Römer einem nordischen Polarort gaben, Ultimate Thule. Es wäre auch die Hauptstadt von Hyperborea. Seltsamerweise taucht dieser Name bei den Tolteken, Azteken, Mayas und in Regionen Südamerikas auf.

THULEGESELLSCHAFT: Der Esoterische Orden, der als Zweig der Der Deutsche Orden begann unter der Leitung von Sebottendorfs nach dem Ersten Weltkrieg den Kampf gegen den Kommunismus in Bayern. Zu den ständigen Mitgliedern dieses Ordens gehörten Rudolf Hess und Gottfried Feder; zu den Gastmitgliedern gehörten Adolf Hitler, Alfred Rosenberg und Dietrich Eckart. Die Symbole dieses Ordens waren das nach links gerichtete Hakenkreuz und ein Dolch, wie ihn auch die SS annahm. Von Sebottendorf ging in die Türkei, wo er während des Zweiten Weltkriegs blieb, bis sein Tod am Ende des Krieges auf mysteriöse Weise bekannt gegeben wurde, ertrank er im Wasser. *Bosporus*. Wir wissen heute wenig über die Initiationsriten der *Thulegesellschaft*, aber viele von ihnen wurden zusammen mit ihren Befugnissen zusammen mit Symbolen an den SS-Orden weitergegeben, da der Thule-Orden fast gleichzeitig mit der Gründung des Hitler-Schwarzen Ordens von der Oberfläche verschwand. Wie sie hatte der Thule-Orden einen doppelten Aspekt, äußerlich mit Straßenkämpfen und innerlich für die spirituelle Entwicklung. Seine

Symbol war Thule, Hyperborea und die symbolische Reise in Richtung des Pols. Dies geschah in der Richtung des nach links gerichteten Hakenkreuzes. Der Esoterische Krieg von Adolf Hitler wurde, wie wir bereits gesagt haben, ebenfalls in Richtung dieses Hakenkreuzes geführt.

TYRKREIS: Die kosmische Kreuzigung Baldurs in den Sternbildern. UR: Antike Stadt, auch der Königin von Saba. Die *UR* Rune, Herkunft Rune, aus dem Ahnengedächtnis.

URNA: Macht, Energie, magische Kraft verloren mit der Flutung von Hyperborea, mit der *Hvareno*, *Vril*, mit *Adel*, *Odal* Und *Odil*. Mit *Oder* VAJRA: Die unzerstörbare Rote Materie, hart wie Diamant, unsterblich. In Wahrheit entspricht sie der Wiederauferstehung und Materialisierung des Astralkörpers, des Lingasarira. Erlangt im Roten Werk, *Rubedo*, während der *Opus alchimicum*.

VALHALLA: Ort, wo Wotan wohnt und die Helden, die ihre Mission erfüllt haben oder im Kampf gefallen sind. Dort werden sie von den Walküren wiederbelebt und erlangen ihre Unsterblichkeit, das ewige Leben. Die Muslime haben ihr Paradies mit *Stunden* aus diesem nordisch-germanischen Mythos. Dieser kam aus Persien und mit der arischen Eroberung Kleinasiens zu ihnen.

WALKÜRE: Mythische Frau, Begleiterin und Gegenstück des Kriegers, des Helden. Für jeden Helden existiert eine Walküre, die ihn in Walhall erwartet, um ihn zu beruhigen und zu trösten. Sie, wie *Isis*, wird seine verstreuten Stücke wieder zusammenfügen und seine Wunden heilen, denn in Wahrheit hat sie in ihm gekämpft, ihn in all seinen Kämpfen begleitet und ihn „nicht einmal in den Tiefen des Grabes verlassen“. Sie ist die Mystische Frau, die der Krieger niemals verraten wird. Sie ist das Sie von ER-SIE. Wenn die Walküre als wilder Krieger mit einem Speer und auf einem Schlachtross dargestellt wird, muss dies symbolisch als die *A-Mada* Bekämpfung in der *A-Mado*, im Krieger, in ihm. Jede andere Interpretation würde die tiefe Leuchtkraft des Mythos und seiner Legende zerstören. VANIR: Zusammen mit dem *Asen* Sie sind die legendären göttlichen Vorfahren der Deutschen, die aus „Anderen Welten“ oder „Anderen Erden“ kamen, aus der *Walhalla* der Götter oder die mythische Stadt *Asgart*

.VANINA: Frau *Vanir*.

VEDA: Die heiligen Texte der Indo-Arier. Sie sind sehr alt und wurden erst sehr spät niedergeschrieben, nachdem sie jahrhundertelang aus dem Gedächtnis rezitiert worden waren. In ihnen finden sich nach *Tilak*, der Schlüssel zum polar-hyperboreischen Ursprung der arischen Eroberer Indiens.

VIRA: Sanskrit-tantrischer Begriff, der Name für den Helden. Im esoterischen Hitlerismus verwenden wir ihn für den *Divya*, oder Göttlicher, der sich mit den „Töchtern der Menschen“ vermischt hat und darum kämpft, seine Unsterblichkeit wiederzuerlangen.

VISHNU: In der Dreifaltigkeit des Hinduismus ist Brahma der Schöpfer, Vishnu der Erhalter und Shiva der Zerstörer. Vishnu ist ein typisch arischer Gott, weiß und blond, dessen Heimat der Nordpol ist. Sein Fahrzeug ist der Vogel Garuda. Darin sehen wir seine Ähnlichkeit mit Wotan, dessen Begleiter Raben sind, sowie mit dem Gott *Inka-Freisian* und Apollo, der griechische Gott, dessen

Seine ursprüngliche Heimat war ebenfalls der Nordpol.
VISHUDA: Chakra, das mit dem Kehlkopfplexus zusammenfällt. Sein Element ist Luft. Der Logos*Spermatikos*residiert hier. Indem Zeus dies aussprach, schuf er Athene. Das Mantra, das dieses Chakra reaktiviert, ist*SCHINKEN*. WAFELN: Geisterschiff vom Nordpol, gleichbedeutend mit*Caleuche*, vom Südpol.

WELSH: Dieser englische Begriff muss im Lichte der ernsthaftesten Untersuchungen des esoterischen Hitlerismus mit dem spanischen Begriff „marrano“ (wörtlich „Wurm“) verwandt sein, der konvertierte Juden bezeichnet, die heimlich ihre traditionelle Orthodoxie praktizieren. Sie wollten sich zusammenschließen und in England für die Kelten von Wales gehalten werden. Sie sind in der Tat die*Golem* Juden, die mit den Phöniziern und Friesen auf die Inseln von Albion kamen, infiltrierten die Kelten und die Priesterkaste der Druiden, wo sie blutige und menschliche Opfer einführten. Sie dominierten dann immer mehr die Aristokratie und die Königsfamilien, bis sie heute die Regierung Großbritanniens vollständig kontrollieren (*B'nai B'rith*) und dem Establishment, wodurch Albion, dieser Inselüberrest von Hyperborea, zum Zentrum der jüdischen Weltverschwörung wurde. Rudolf Hess hätte seine Mission nur unter größten Schwierigkeiten erfüllen können.
WEWELSBURG: Alte deutsche Burg in Westfalen. Himmler kaufte sie für die SS. Es gab noch weitere Burgen des Schwarzen Ordens an verschiedenen Punkten der heiligen germanischen Geographie, jede erfüllte eine andere Funktion der Erziehung, Disziplin und Ausbildung. Aber Wewelsburg wurde zur magischen Burg par excellence, zur Burg des*Gral*Dort hing an einem Türsturz des Sitzungssaals der SS-Ritterschaft ein großer Stein in „kritischem Zustand“, den ich sehen konnte, obwohl er inzwischen verschwunden ist. Vielleicht stammte er aus dem*Externsteine*, in dessen Nähe die Wewelsburg gebaut wurde. Unter diesem Hauptraum mit Marmorboden befindet sich ein Gewölbe, in dem SS-Rituale zelebriert wurden. Wir finden auch den Bau eines Turms für den „Höchsten Führer“ im Gange. In der Wewelsburg gab es eine Bibliothek mit Tausenden von Bänden, die ebenfalls verschwunden ist. Die Wewelsburg war die Burg, in der nur ein Teil der unbekannten SS-Initiation des esoterischen Hitlerismus gegeben wurde. Sie muss daher in ihren Ursprüngen eine Konstellation des Tierkreises und gleichzeitig ein Chakra darstellen, das über einem Zusammenfluss von Ley-Linien gemäß dem geomantischen Wissen der legendären Godi, Priester der Goten, errichtet wurde.*Asen*. Der*Bauhüter*sind auch die Vorgänger der Dom- und Tempelbauer. Zur Symbolik der Germanischen Burg siehe*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*. WILDES HEER:

Die wütende Horde von Odin-Wotan, der*Einherer* (Auferstandene Helden), die aus*Walhalla*, wird kommen, um den ultimativen Kampf am Ende des*Kaliyuga*, die Eisenzeit, angeführt von Wotan als *Kalki*, das Ultimative*Avatar*. Dies wird auch das Ultimative Bataillon der *Führer*, Adolf Hitler.
WOTAN: Germanische Gottheit. Ursprünglich ein Hyperboreer. Sein Fahrzeug ist

Sleipnir, ein achtbeiniges Schlachtross, symbolische Zahl, die der Zeiteinteilung der Germanen entspricht und auch von den Templern für ihre Gebäude und Burgen verwendet wurde, nachdem sie heimlich zum Wotanismus konvertiert waren. Dieses Schlachtross ist das weiße Pferd von Kalki sowie das Schlachtross des Apostels Jakobus der hispanischen westgotischen Ritterschaft. Wotan verlor ein Auge und ließ nur eines wie Polyphem und die Riesen, was die Entwicklung oder Wiederherstellung des „Dritten Auges" symbolisiert, das Wotan als posthyperboreische Gottheit wiedererlangen musste. Wotan erscheint auch als Gott des Krieges und des Sturms sowie der Künste und der Poesie. Alle diese Eigenschaften wurden in der*Führer*, Adolf Hitler, genialer Künstler, Kriegsherr und Schöpfer von*Blitzkrieg*oder Blitzkrieg. Wotan war auch der Herr des Polarkriegs und Wiederentdecker der Runen, indem er die Qual der Kreuzigung am „Baum des Terrors" akzeptierte, *Iggdrasil*. Er ist der Vater von Baldur, der wiederum am Baum der Sternbilder gekreuzigt wird und im Wassermann wieder auferstehen wird. Somit sind der Vater und der Sohn eine Person. Aus dieser hyperboreischen Mythologie und Kosmogonie hat das jüdische Christentum später wesentliche Symbole übernommen und sie entwertet und verfälscht.

JEWULFE: Araukanerin, ähnlich der*Schicksale*Und*Nornen*. Sanskrit-Begriff, der

YOGA: Wiedervereinigung bedeutet. Wissenschaft und Technik der Transmutation abgeleitet aus der hinduistischen dualistischen Philosophie*Samkya*, auf seine Weise kodifiziert durch*Patanjali*. Letztlich sollte Yoga zur Wiedervereinigung der Gegensätze führen, zur Wiedervereinigung von Er und Sie. Auch das Wort*Religion*kommt aus *religieren*, das heißt Wiedervereinigung.

YOGINI: Yogi-Frau, tantrische Eingeweihte, Priesterin der magischen Liebe, die den Schüler leitet,*Sadhaka*, durch das schwierige Mysterium und die Praktiken dieser Initiation.

YUGA: Die Einteilung der Zeit mit der Ewigen Wiederkehr, die zusammen mit der *Kalpa*Und*Manvantara*, macht in der hinduistischen Vorstellung einen Tag des Brahma. Eine ausführlichere Erklärung finden Sie unter*Adolf Hitler: Der ultimative Avatar*.

# BERSERKER

## BOOKS